

Bildung und Betreuung von Anfang an

Kindertagespflege - Kindergarten –
Ganztagsschule

8. Auflage 09/2017

Kreisstadt Siegburg
Amt für Jugend, Schule und Sport
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Tel.: 02241/102-0
Fax: 02241/102-815
Internet: www.siegburg.de
Email: jugendamt@siegburg.de

Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Eltern,

Bildung beginnt mit der Geburt!
Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen
und Offene Ganztagschulen sind ergänzen-
de Angebote zur Bildung in der Familie und
später zur Bildung in der Schule.



Viele Familien möchten Familie und Beruf vereinbaren. Die Stadt Siegburg unterstützt Sie dabei.

Dank des großen Engagements vieler freier Träger gibt es in Siegburg eine vielseitige und bunte Kindergartenlandschaft. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz steht in Siegburg nicht nur auf dem Papier sondern wird wohnortnah umgesetzt.

Darüber hinaus sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Plätze für Kinder im Alter unter drei Jahren sowohl in Tagespflege als auch in altersgemischten Gruppen in Kindergärten neu geschaffen worden. Viele weitere Plätze sind in Planung, teilweise bereits im Bau. Diese Maßnahmen erfordern große finanzielle Anstrengungen. Kinder sind unsere Zukunft und in die wird in Siegburg investiert.

Auch an den Grundschulen und den weiterführenden Schulen wurde in den letzten Jahren ein flächendeckendes Angebot an Nachmittagsangeboten geschaffen. Vereinbarkeit von Familie & Beruf ist damit Realität geworden.

Die Broschüre „Bildung und Betreuung von Anfang an“ bietet Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten in Siegburg. Neben dieser vorliegenden Broschüre finden Sie weitergehende Informationen der Kreisstadt Siegburg im Internet unter www.siegburg.de oder in folgenden Schriften:

- „Angebote und Leistungen“ - Kurzinformation und Telefonverzeichnis
- „Gewusst wo“ Beratungs- und Unterstützungsangebote
- „Nie wieder Langeweile“ - Freizeit- und Sportangebot für Kinder, Jugendliche und U3-jährige

Diese Broschüren können Sie über jugendamt@siegburg.de anfordern.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Frank Kuhn".

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Kindertagespflege	4
Kindertageseinrichtungen - Angebote für unter Dreijährige (U3)	5

2. Drei Jahre bis Schuleintrittsalter

Siegburg-Braschoß

Purzelbaum - Familienzentrum Stallberg/Braschoß	6
---	---

Siegburg-Brückberg

Arche Noah – Familienzentrum Brückberg.....	8
kinderreich e.V. Brückberg - Familienzentrum Brückberg	12
PänzHuus – Familienzentrum Brückberg	12

Siegburg-Deichhaus

ARKADAS – Familienzentrum Deichhaus.....	16
Deichhaus-Küken – Familienzentrum Deichhaus.....	18
Die Deichmäuse – Familienzentrum Deichhaus.....	18

Siegburg-Innenstadt

Schatzinsel - Familienzentrum Innenstadt/Zange.....	22
St. Servatius	24
Wirbelwind - Familienzentrum Innenstadt/Zange	24

Siegburg-Kaldauen

I-Tüpfelchen.....	26
Liebfrauen.....	28
Kinderhaus 1 und 3 des Murkel e.V. - Familienzentrum NRW	32

Siegburg-Nord

Murkel Haus II.....	33
St. Anno	36

Siegburg-Stallberg

Die kleinen Strolche - Familienzentrum Stallberg/Braschoß	38
Waldwichtel - Familienzentrum Stallberg/Braschoß	40

Siegburg-Wolsdorf

Kita-Pauline - Familienzentrum Wolsdorf	42
Kinderburg Veronika Keller - Familienzentrum Wolsdorf	44

Siegburg-Zange

kinderreich e.V. Zange - Familienzentrum Innenstadt/Zange	46
Rabennest - Familienzentrum Innenstadt/Zange	48

3. Kinder im Grundschulalter

OGS - Adolf-Kolping Grundschule.....	50
OGS - Hans Alfred Keller Gemeinschaftsgrundschule Deichhaus-Zange	51
OGS - Gemeinschaftsgrundschule Kaldauen.....	52
OGS - Gemeinschaftsgrundschule Nord (Teilstandort Humperdinck)	53
OGS - Gemeinschaftsgrundschule Stallberg.....	54
OGS - Gemeinschaftsgrundschule Wolsdorf.....	55

4. Kinder an weiterführenden Schulen

Gymnasium Siegburg Alleestraße	56
Anno Gymnasium Siegburg.....	56
Alexander-von-Humboldt Realschule	57
Gesamtschule Neuenhof	57

5. Elternbeiträge58-61

Kindertagespflege

Kindertagespflege bedeutet die qualifizierte Bildung und Erziehung von Kindern im familiären Kontext. Tagespflegepersonen fördern in der Regel in ihren eigenen Räumen Kindern einzeln oder in Kleingruppen von bis zu fünf Kindern. Es können aber auch geeignete Räume speziell für die Kindertagespflege angemietet werden. Kindertagespflege ist auch im elterlichen Haushalt durch eine Kinderfrau möglich.

Jede Tagespflegeperson benötigt eine Pflegeerlaubnis, die das Amt für Jugend, Schule und Sport nach Beratung, Qualifizierung und Überprüfung der Tagespflegeperson erteilt.

Vermittlung von:

Amt für Jugend, Schule und Sport

Frau Lohmann, Tel. 02241/102-214

Email: ann-catherine.lohmann@siegburg.de

Nogenter Platz 10

Zimmer 208

53721 Siegburg

jugendamt@siegburg.de

www.siegburg.de

Kindertageseinrichtungen - Angebote für unter Dreijährige (U3)

Siegburg Braschoss

- **Purzelbaum** Aufnahme ab zwei Jahren

Siegburg Brückberg

- **Arche Noah** Aufnahme ab zwei Jahren
- **kinderreich e.V. Brückberg** Aufnahme ab zwei Jahren
- **PänzHuus** Aufnahme ab zwei Jahren

Siegburg Deichhaus

- **ARKADAS** Aufnahme ab vier Monaten
- **Deichmäuse** Aufnahme ab vier Monaten
- **Deichhaus-Küken** Aufnahme ab vier Monaten

Siegburg Innenstadt

- **Schatzinsel** Aufnahme ab vier Monaten
- **St.- Servatius** Aufnahme ab vier Monaten
- **Wirbelwind** Aufnahme ab zwei Jahren

Siegburg Kaldauen

- **Murkel I** Aufnahme ab vier Monaten
- **I-Tüpfelchen** Aufnahme ab zwei Jahren
- **Liebfrauen** Aufnahme ab zwei Jahren

Siegburg Nord

- **Murkel II** Aufnahme ab vier Monaten
- **St. Anno** Aufnahme ab zwei Jahren

Siegburg Stallberg

- **Waldwichtel** Aufnahme ab vier Monaten
- **Die kleinen Strolche** Aufnahme ab zwei Jahren

Siegburg Wolsdorf

- **Pauline von Mallinckrodt** Aufnahme ab zwei Jahren
- **Kinderburg Veronika Keller** Aufnahme ab einem Jahr

Siegburg Zange

- **Rabennest** Aufnahme ab vier Monaten
- **kinderreich e.V. Zange** Aufnahme ab vier Monaten

Purzelbaum - Familienzentrum Stallberg / Braschoß

„Kinder begegnen Kindern“



Die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes liegt uns am Herzen

Unser Kindergarten ist eine Einrichtung für lebensnahes, kindgemäßes Lernen. Er ist Spiel-, Lern-, und Lebensraum. Unser Auftrag ist es, die Kinder zu fördern, zu erziehen und zu bilden. Um diesen Auftrag zu erfüllen stehen den Kindern bei der Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit qualifizierte Fachkräfte zur Seite. Freiräume, Erlebnisräume für einzelne Spiele sollen Vertrauen und Verantwortungsgefühl aufbauen, damit alle Kinder in eine partnerschaftliche Beziehung zueinander kommen.

Unsere Grundsätze sind:

- Jedes Kind wird gleichermaßen akzeptiert und angenommen.
- Die Bedürfnisse und Eigenarten aller Kinder werden Ernst genommen.
- Ein liebevoller und partnerschaftlicher Umgang miteinander bestimmt den Alltag.
- Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit geachtet.

Unter Berücksichtigung der Lebenssituation ist es uns wichtig:

- dem Kind zur größtmöglichen Selbstständigkeit und Eigenaktivität zu verhelfen
- die Lernfreude der Kinder anzuregen und zu stärken
- jedem Kind die gleichen Entwicklungschancen zu geben
- Normen und Werte zu vermitteln
- Verständnis und Toleranz zu fördern
- Das Umweltbewusstsein der Kinder zu stärken
- Dem Kind ein Grundwissen über seinen Körper zu vermitteln
- Vielseitige Erfahrungen im Bereich der Natur und Sachbegegnung zu ermöglichen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Zusammenarbeit mit den Eltern. Ein intensiver Kontakt mit Eltern macht den Lebensbereich „Kindergarten“ transparenter.

Dazu bieten wir an:

- Elternabende mit und ohne Referenten
- Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle
- Elternratssitzungen
- Tür- und Angelgespräche für Kurzinformationen
- Entwicklungsgespräche aufgrund der Bildungsdokumentation
- Klönnachmittage
- Hospitationen in der Gruppe
- Bastelaktionen zu diversen Anlässen
- Feste und Feiern
- Spielnachmittage
- Vater-Kind-Aktion
- Mutter-Kind-Aktion

Geschichte des Kindergartens

Die Einrichtung befand sich von 1970 bis 2012 in der ehemaligen Dorfschule in Braschoß. Bis August 2008 wurde die Kindertageseinrichtung von der Katholischen Kirche getragen. Seit 2008 ist das Deutsche Rote Kreuz der Träger. In 2012 wurde das alte Gebäude abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt.

Träger:	Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Siegburg e.V.
Anschrift:	Braschosser Straße 84 53721 Siegburg Telefon: 02241/383218 E-Mail: purzelbaum@drk-siegburg.de Web: www.drk-siegburg.de
Leiterin:	Katja Holdinghausen
Größe der Einrichtung:	40 Plätze für Kinder ab zwei Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.30-16.00 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr 45 Stunden 7.15 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen im Sommer und zwischen Weihnachten und Neujahr

Arche Noah – Familienzentrum Brückberg

*„Liebevolle und
konsequente Erziehung“*

Pädagogischer Leitgedanke

Die Kinder stehen im Vordergrund!

Wir fördern ihr vorhandenes Potential und ermöglichen ihnen, sich weiter zu entwickeln. Unsere Kindertagesstätte „Arche Noah“ ist evangelisch-christlich geprägt. Dazu gehört auch, dass wir offen für andere Konfessionen und Religionen sind. Wir legen großen Wert auf familienergänzende Erziehung und die daraus resultierende enge Zusammenarbeit mit den Eltern. In unserer Arbeit fließen verschiedene pädagogische Richtungen ein: Situationsorientierter Ansatz, Psychomotorik



Wir sind eine Einrichtung mit 40 Kindern, im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt und arbeiten nach dem offenen System. Die Spielzonen im Kindergarten sind großzügig gestaltet und die Kinderzahl ist in den einzelnen Bereichen nicht begrenzt. Das große Außenspielgelände und der Bewegungsraum können während des gesamten Freispiels mit einbezogen werden.

Schwerpunkte unserer Pädagogischen Arbeit sind:

- Bewegungserziehung – tägliche Bewegungsbaustelle drinnen o. draußen
- Natur und Umwelt (Montag ist immer Naturtag)
- Religiöse Erziehung
- Spiel im Freien
- Vorbereitung auf die Schule
- Das Gruppengespräch
- Sprachförderung

Zusammenarbeit mit dem Träger

Durch die evangelische Trägerschaft besteht eine Einbindung des Kindergartens in die Gemeinde. Dazu gehört die Mitarbeit bei Gemeindefesten und die Mitgestaltung und Organisation von Gottesdiensten. Hierzu sind immer alle Familienangehörige, Tagespflegepersonen, Freunde und Gemeindeglieder eingeladen. Regelmäßig besucht Herr Pfarrer Mertens unsere Tagesstätte. Mit ihm hören und erarbeiten wir gemeinsam Bibelgeschichten, Themen des Kirchenjahres, Grundfragen des Lebens, beten und singen zusammen. Sinn- und Wertfragen werden kindgerecht aufgegriffen und erarbeitet.

Jüngste-,Zwerge, Mittlere-, Schulanfängerkinder

Die 40 Arche Noah-Kinder sind nochmals in vier Kleingruppen (jeweils mit einer Bezugserzieherin) unterteilt, um die Kinder entsprechend ihres Alters und ihren Bedürfnissen besser beobachten und fördern zu können. Dies ist die Grundlage für regelmäßig geführte Entwicklungsgespräche.

Vorbereitung auf die Schule

Die gesamte KiTa Zeit ist eine Vorbereitung auf die Schule!

Wir nehmen die Kinder einzeln und in der Gruppe mit ihrem individuellen Entwicklungsstand wahr und gehen gezielt auf sie ein. Wir achten besonders auf Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie z.B. Grobmotorik, Feinmotorik, Sozialverhalten und Gruppenverhalten. Diese Schwerpunkte sind für die spätere Schulreife von großer Bedeutung.

Wenn ein Kind im letzten Kindergartenjahr ist, nennen wir es „Schulanfängerkind“. Die Gruppe der Schulanfängerkinder trifft sich 1x wöchentlich zum Schulanfängertreff. Wir führen Exkursionen und Angebote außerhalb und im Kindergarten durch. Die Regelmäßigkeit und Kontinuität ist hierbei sehr wichtig, damit die Kinder weiterhin im Sozialverhalten und in der Gruppenfähigkeit gefördert werden. Höhepunkte im Laufe des letzten Kindergartenjahres sind der Tagesausflug und die Übernachtung im Kindergarten.

Träger:	Kindertagesstätte „Arche Noah“ der evangelischen Kirchengemeinde Siegburg
Anschrift:	Jahnstraße 4 53721 Siegburg - Brückberg Telefon: 02241/9698886 E-Mail: arche-noah@ev-kirche-siegburg.de Web: www.ev-kirche-siegburg.de
Leiterin:	Kerstin Wüstenberg
Größe der Einrichtung:	40 Kinder (2 Jahre bis zum Schuleintritt)
Öffnungszeiten:	25 Stunden: 7.30-12.30 Uhr 35 Stunden geteilt 7.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr 35 Stunden Block: 7.00-14.00 Uhr oder 7.30-14.30 Uhr 45 Stunden: 7.00-16.00 Uhr oder 7.30-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr

Brückberg, Familienzentrum Brückberg

Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.

Astrid Lindgren

Seit April 2009 gibt's uns im Doppelpack: ein Träger – zwei Kitas.
In unserer zweigruppigen Kindertagesstätte betreuen wir 38 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren. Von den 38 Plätzen sind 7 den „Kleinen“ (Unter-Dreijährigen) vorbehalten.

Psychomotorischer Schwerpunkt. Mit unseren Kindern und dem Kontakt zu den Eltern im Mittelpunkt, legen wir den Schwerpunkt unserer Tagesstätte auf die Psychomotorik - die enge Verbindung von Psyche und Motorik. Sehr deutlich ist dieser Zusammenhang, wenn Kinder „vor Freude hüpfen“ oder „vor Wut trampeln“. Die Psychomotorik beinhaltet, dass Fühlen, Denken, Wahrnehmen und Bewegen untrennbar miteinander verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen. Frühkindliche Bildungsprozesse sind ganzheitlich und komplex. Kinder „begreifen“ die Welt mit ihrem Körper, mit ihrem Verstand und mit allen Sinnen – hierfür werden ihnen unserer Kita vielfältige Anregungen gegeben. Eingebettet in diesen Schwerpunkt gestalten wir auch unsere musikalischen und gestalterischen Angebote.

Freies Spiel. Ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist das Spiel. Die freie Wahl von Spielort, Material, Spielthema, Spielpartner und Spieldauer kennzeichnet das Freispiel. Die Spieldauer wird lediglich durch die Tagesstruktur (Mahlzeiten, Morgenkreis ...) oder durch die Angebote und Projekte begrenzt. So treten die Kinder in den Mittelpunkt des Geschehens. Sie verarbeiten ihre Erlebnisse und Erfahrungen, teilen sich mit und sind mit Spaß dabei. Über das Spiel entdecken die Kinder sich und ihre Stärken.

Möglichkeiten zum freien, ungeplanten Spiel finden die Kinder bei uns durch die Gestaltung der Räume in unserem naturnahen Außengelände (mit einem Wasserlauf, Klettergarten und Balanciermöglichkeiten) und den regelmäßig stattfindenden Waldtagen in vielfältiger Weise.

Projekte. Projektarbeit heißt, neugierig und offen sein: in Phasen konzentrierter Auseinandersetzung mit einem Thema erfahren und lernen Kinder besonders intensiv. Themen ergeben sich aus dem Alltag oder speziellen Anlässen, Anregungen von Erwachsenen oder Fragen der Kinder. Die Nähe zu vielen Museen, Theatern und weiteren interessanten Zielen ermöglicht es, Projekthalte spannend zu vertiefen. Wir kommen überall hin...

Tagesablauf

- 7.00 Wir öffnen.
- 9.00 Jetzt sollte Ihr Kind spätestens im Kindergarten sein - der Morgenkreis beginnt. Der Morgenkreis gibt Ihrem Kind einen Überblick zu den Angeboten des Tages. Wir singen und spielen zusammen.
- 9.30 Der Morgenkreis endet. Die Freispielphase beginnt. Parallel können die Kinder Angebote in kleinen Gruppen drinnen oder draußen wahrnehmen.
- 10.15 Bis jetzt können die Kinder, je nach Hunger, frühstücken.
- 10.30 Für die Kleinsten: Windel- und Töpfchenrunde.
- 11.30 In 3 Gruppen wird bis 13.00 Uhr Mittag gegessen.
- 12.00 Die Ruhephase beginnt. Die Kleinen halten i.d.R. ein Mittagsschläfchen und die Größeren „ruhen“ sich durch gezielte Angebote (Vorlesen, Bücher gucken o.ä.) aus. Insbesondere jüngere Kinder können natürlich jederzeit nach Bedarf eine Ruhezeit einlegen.
- 14.00 Für die Schläfer heißt es spätestens jetzt: aufstehen! Erst mal wach werden... Eine weitere Freispielphase mit kleinen Angeboten beginnt.
- 14.30 Nachmittagssnack: in der Freispielphase gibt es was zu futtern.
- 16.30 Tschüß! Wir schließen.

Eltern(mit)arbeit. Die Organisation als Elterninitiative erlaubt den Eltern mehr Mitwirkung und Mitbestimmung und verlangt gleichzeitig mehr Interesse, Engagement und tatkräftige Mitarbeit. Wir hoffen, dass das Miteinander zu einer starken Identifikation mit der Kindertagesstätte führt, zu einer guten Kommunikation zwischen allen Beteiligten, und dass sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern im kinderreich wohlfühlen.

Alle Eltern helfen pro Familie 12 Stunden im Jahr bei der Organisation, Pflege oder Instandhaltung der Kita mit.

Träger:	Elterninitiative kinderreich e.V.		
Anschrift:	Aggerstraße 118 a 53721 Siegburg Telefon: 02241/14 679 87 E-Mail: brueckberg@kita-kinderreich.de		
Leiterin:	Iris Schuster		
Größe der Einrichtung:	40 Plätze für Kinder ab 2 Jahren		
Öffnungszeiten:	25 Stunden	7.30 Uhr-12.30 Uhr	
	35 Stunden	7.00 Uhr-14.00 Uhr oder	
	35 Stunden	7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr	
	45 Stunden	7.00 Uhr-16.00 Uhr oder 07.30 Uhr-16.30 Uhr	
Schließungszeiten:	Weihnachtsferien und 3 Wochen in den Sommerferien		

PänzHuus – Familienzentrum Brückberg

„Hilf’ mir, es selbst zu tun!“ – willkommen im PänzHuus



PÄNZHUUS e.V.
MONTESSORI-EINRICHTUNG

Im Montessori-PänzHuus werden momentan 42 Kinder im Alter von 2-6 Jahren betreut, davon stehen 32 Plätze für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung (unsere Köchin kocht mit vollwertigen, biologischen und vorwiegend frischen Zutaten leckere Menüs.).

Hier erleben die Kinder eine haus- und familienähnliche Atmosphäre, die an ihre Erfahrungen im familiären Bereich anknüpft und sie ergänzt. Das gibt ihnen als Grundvoraussetzung Sicherheit und Vertrauen.

Da die Einrichtung offen mit Funktionsbereichen nach der Pädagogik von Maria Montessori arbeitet, haben alle Kinder die Möglichkeit, sich frei zwischen den verschiedenen Räumlichkeiten zu bewegen, dabei Spielpartner, Spielart und Spieldauer selber zu bestimmen. Dabei finden unsere Jüngsten alles, was sie zum „sich –gut-entwickeln“ brauchen im blauen Stüffje. So starten sie ihre Kindergartenzeit in gemütlichen und überschaubaren Räumlichkeiten. Verlässliche und freundliche Bezugserzieher/innen sind ebenso selbstverständlich wie ein am Kind orientierter Tagesablauf.

Je älter die Kinder werden, umso mehr entdecken sie die vielen Möglichkeiten, die ihnen im PänzHuus geboten werden. Dafür stehen nicht nur kreative und engagierte Erzieher/innen, sondern auch ein gut durchdachtes, pädagogisches Konzept zu Verfügung.

Tagesablauf

Begrüßung	Ab 07.30 Uhr können die Kinder das Kinderhaus besuchen.
Frühstück	Die Kinder haben die Möglichkeit von 07.30 – ca. 10.00 Uhr im Frühstücksbereich zu frühstücken. Hier gibt es ein reichhaltiges, vollwertiges biologisches Frühstück, mal mit Ei, Brötchen oder Kakao, immer aber mit Aufstrichen, Brot, Käse, Wurst, Müsli, Obst und Gemüse.
Freispiel	Mit Freispiel wird eine bestimmte Situation im Kinderhaus bezeichnet, während der die Kinder ihren Spielort, ihre Spielpartner und das Spiel frei wählen können. In der vorbereiteten Umgebung hat die Erzieher/in die Funktion des Begleiters (Hilfe zur Selbsthilfe) und des Beobachtens. In unserem Kinderhaus wird für diese Art des Spielens sehr viel Zeit zur Verfügung gestellt, da wir nach langen, intensiven Beobachtungen zu der Erkenntnis gelangt sind, dass jedes Kind für sich am besten entscheiden kann, was und mit wem es in diesem Moment, an diesem Tag beschäftigt sein möchte.

Angebote

sich bewegen in der Bewegungsstunde, kreatives gestalten, Musik, Rhythmik und Tanzen, singen und spielen, psychomotorisches Turnen, kochen und backen, helfen im Garten, sehen, wie im Garten etwas wächst, werken an der Werkbank, experimentieren, Ruhe spüren in der Stilleübung, usw.

Es liegt uns viel daran, dass auch Ausflüge zu situationsbedingten Themen stattfinden, damit die Kinder auch ihren Erfahrungshorizont außerhalb des Kindergartens erweitern.

Mittags-situation Das tägliche von unserer Köchin frisch gekochte, biologische Mittagessen wird als Übung des täglichen Lebens betrachtet. Kinder lernen hier den Umgang mit Messer und Gabel, auch Sozialformen (Hilfe anbieten, etwas anreichen etc.). Danach werden die Zähne geputzt und Schlaf-Kinder legen sich im Schlafraum in die dort aufgestellten eigenen Betten. Die Kinder, die wach bleiben, gehen in einen der Funktionsbereiche und können dort in Ruhe einer Tätigkeit nachgehen oder Angebote (Musik, Stille, Kochen und backen, Atelier etc.) nutzen -> „Hallo-Wach“ bis ca. 14.00 Uhr.

Nach-Mittag Um 14.00 Uhr/ 14.30 Uhr stehen i.d.R die Schlafkinder wieder auf und die Kindergartenkinder, die zu Hause waren, kehren zurück. Zu dieser Zeit finden unsere Nachmittagsprojekte statt, z.B. Bewegungsprojekt, basteln mit Eltern, besondere Veranstaltungen und musikalische Früherziehung. Das Außengelände wird je nach Wetterlage genutzt. Um 15.00 Uhr gibt es für alle noch mal einen kleinen Imbiss mit frischem Obst, Getränken und Knabberien bis schließlich 16.30 Uhr alle Kinder abgeholt sind. Ein langer und erlebnisreicher Tag geht nun zu Ende und wir freuen uns schon auf Morgen!

Träger:	PänzHuus e.V.
Anschrift:	Arndtstraße 2a 53721 Siegburg- Brückberg Telefon: 02241/50863 E-Mail: leitung@paenzhuus.de Web: www.paenzhuus.de
Leitung:	Nicole Toetz
Größe der Einrichtung:	42 Plätze für Kinder von 2 – 6 Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	letzten 3 Sommerferienwochen und zwischen Weihnachten und Neujahr

ARKADAS – Familienzentrum Deichhaus

Wir sind eine Kindertagesstätte des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereines Siegburg e.V. Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Erwerb der deutschen Sprache, unsere Kinder nehmen an dem Sprachförderprogramm KIKUS = Kinder in Kulturen und Sprachen teil und es steht eine zusätzliche Sprachförderkraft zur Verfügung, welche täglich den Spracherwerb spielerisch ermöglicht



Wir sind anerkannter „Bewegungskindergarten“ zertifizierter „Musikkindergarten“ und ausgezeichnet als „Haus der kleinen Forscher“. Die Kinder haben täglich die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen zu erproben und zu festigen. Unsere Räumlichkeiten sind eigens dazu eingerichtet. Ebenso steht den Kindern ein Atelier zur Verfügung, in dem sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen können und wer mal ein wenig Ruhe braucht, kann sich im Snoozle Raum entspannen und Kraft tanken.

Wir sind eine dreigruppige Kindertagesstätte. Zehn Fachkräfte betreuen Kinder im Alter von 4 Monaten bis sechs Jahre.

Der Bildungsauftrag des Landes NRW und eine situationsorientierte, projektbezogene und wertschätzende Ausrichtung bestimmen unsere Arbeit. Folgende offene Elternangebote gibt es in unserer Kita: Elternecke drinnen und draußen, Bastelnachmittage für Eltern und Kinder, „Happy Hour“ um 9.15 Uhr, Elternveranstaltungen, gemeinsame Waldtage, Folkloregruppe für Mütter. Wir verstehen uns nicht als Kinderverwahranstalt, sondern als Ort, an dem Kinder und Eltern gleichermaßen Aufmerksamkeit und Unterstützung erhalten. Die Familie steht für uns im Zentrum unserer Bemühungen. Denn die Kinder brauchen ihre Familie, ihre Eltern, Geschwister und wir können diese nicht ersetzen, sondern wollen sie einbeziehen in unsere Arbeit.

Wenn sie uns das Wertvollste und Liebste, das Sie haben anvertrauen möchten, freuen wir uns auf Sie, Ihre Kinder und neue Freundschaften.



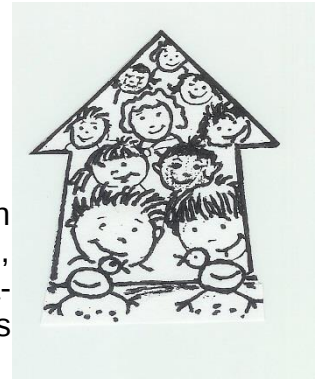
Träger:	Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein Siegburg e.V.
Anschrift:	Martin-Opitz-Straße 1 53721 Siegburg Telefon: 02241/590181 E-Mail: kita.arkadas@netcologne.de Web : www.kita-arkadas.de
Leiterin:	Beate Schmitz-Riemschoß
Größe der Einrichtung:	55 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden: 7.15-12.15 Uhr 35 Stunden: 7.15-12.15 Uhr und 14.00-16.00 Uhr 35 Stunden: 7.15-14.15 Uhr 45 Stunden: 7.15-16.00 Uhr
Schließzeiten:	3 Wochen in den Sommerferien

Deichhaus-Küken – Familienzentrum Deichhaus

„Toleranz in kultureller und religiöser Vielfalt“

Kinder dürfen bei uns:

Spielen, lachen, weinen, singen, wütend sein, neugierig sein, Fragen stellen, experimentieren, träumen, mitbestimmen, bauen, faulenzen, sich zurück ziehen, Ideen entwickeln und einbringen, erzählen, phantasieren, kreativ sein, mithelfen, matschen, neues erarbeiten und vieles mehr. Eben: Kind sein!!!



Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz

Mit Ernsthaftigkeit lernen Kinder nur dann, wenn sie die Möglichkeit haben, frei zu entscheiden, ob und wann sie lernen wollen. Dem situationsorientierten Ansatz folgend, werden bei uns Themen zu einem größeren Projekt, wenn sie die Kinder auch wirklich interessieren. Denn nur so ist es möglich, die Stärken der Kinder zu erkennen, sie zu fördern und anhand dieser Stärken auch an den eventuellen Schwächen der Kinder zu arbeiten. Besondere Angebote, für die angehenden Schulkinder – bei uns Wackelzahnbande genannt – sind die Besuche der Polizeiwache, der Feuerwache Siegburg und der Siegburger Stadtbücherei. Ausflüge in die nähere Umgebung z.B. Besuch des Kinder- und Jugendtheaters in Bonn-Beuel, Besuch des Aggerbogens, Besuch des Bürgermeisters im Rathaus, Besuch der Kreissparkasse, Besuch des Kreisgesundheitsamtes, Einkäufe in der Stadt, u.v.m, werden bei uns in den Jahresablauf mit eingebaut. Kinder lernen aber auch mit Dingen aus dem alltäglichen Leben, im Umgang mit der Natur oder anhand von kurzfristig geplanten Aktionen (einkaufen, Kochen, Backen) anschaulicher und effizienter, als es die so genannten „Vorschulblätter“ je nahe bringen können. Die so genannten Vorschulblätter kommen bei uns nur dann zum Einsatz, wenn die Kinder danach fragen oder als Vertiefung zu einer vorangegangenen Aktion.

Toleranz in kultureller und religiöser Vielfalt

Das Einzugsgebiet unserer viergruppigen Kindertagesstätte setzt sich aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen zusammen. Obwohl die „Deichhaus-Küken“ nicht in kirchlicher Trägerschaft stehen, gibt es neben den Bildungsvereinbarungen des Landes NRW einen weiteren klaren Auftrag: Die Erziehung der Kinder im Sinne des christlichen Glaubens unter Einbeziehung der abendländischen Kultur, mit all seinen Sitten und Gebräuchen. Daneben ergeben sich für uns viele pädagogische Ziele im religiösen Bereich; schon allein aus der kulturellen Vielfalt im Stadtteil Siegburg-Deichhaus. Unsere Kinder kommen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturkreisen, sind katholisch, evangelisch, gehören dem Islam an, sind Baptisten oder orthodoxen Glaubens, sind neuapostolisch oder konfessionslos. Neben dieser religiösen und kulturellen Vielfalt ist auch das soziale Umfeld der Kinder, das sie in den ersten Lebensmonaten und Jahren geprägt hat, sehr unterschiedlich.

Wir sehen unsere Aufgabe unter anderem darin, den Kindern diese unterschiedlichsten Kulturen mit all ihren Besonderheiten nahe zu bringen. Denn jeder Mensch ist etwas ganz besonderes.

Sozialerziehung und viele positive Erlebnisse

Sprach-, Wahrnehmungs- und Verhaltensauffälligkeiten erfordern von uns immer wieder eine individuelle Betreuung einzelner Kinder und Angebotshilfen für die Eltern. Dabei werden die Kinder ohne Entwicklungsverzögerungen und ohne Auffälligkeiten nicht aus den Augen verloren. Denn auch diese Kinder haben das Recht auf Bildung und frühe Förde-

rung. Besonders die Nachmittage bieten vielfältige Möglichkeiten die Kinder durch kleinere Projekte zusätzlich zu fördern. Grundsätzlich haben alle unsere Bemühungen ein Hauptziel: allen Kindern die Gelegenheit zu bieten, möglichst viele positive Eindrücke zu sammeln – denn jedes Kind erhält bei uns die gleichen Bildungschancen.

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen.

Träger: Anschrift:	Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus e. V. Frankfurter Straße 92 53721 Siegburg-Deichhaus Telefon: 02241/50690 Fax: 02241/1479775 Email: kita-deichhaus-kueken@t-online.de www.kita-deichhaus-kueken.de
Leiterin:	Marion Gall
Größe der Einrichtung:	80 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden: 07:30 Uhr – 12:30 Uhr 35 Stunden: 07:30 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr–16:00 Uhr oder: 07:00 Uhr – 14:00 Uhr (mit Mittagessen) oder: 07:30 Uhr – 14:30 Uhr (mit Mittagessen) 45 Stunden: 07:00 Uhr - 16:00 Uhr Randzeitenbetreuung: für berufstätige Eltern nach Absprache bis 16:30 Uhr möglich.
Schließungszeiten:	Zweite Osterferienwoche (Notgruppe wird organisiert), 3 Wochen in den Sommerferien Zwischen Weihnachten und Neujahr Einzelne Schließungstage (z.B. Teamfortbildungen, Team Tage, Konzeptionstage) werden rechtzeitig bekannt gegeben und bei dringendem Betreuungsbedarf suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach einer Alternative, die in der Regel eine benachbarte Kindertageseinrichtung sein wird.

Die Deichmäuse

Kindertagesstätte der Stadt Siegburg
Familienzentrum Deichhaus



Das Kind steht im Mittelpunkt

Das Kind ist ein kompetentes, selbstbewusstes Wesen, wenn es zur Welt kommt. Alle Fähigkeiten zu seiner eigenen Entwicklung trägt es schon bei der Geburt in sich. Ein Kind ist Beobachter, Forscher, Abenteurer und Sammler von 1000 und mehr Erfahrungen. Es will jeden Tag lernen, um so etwas über sich selbst, über andere Menschen und die Welt zu erfahren.

Wir sehen das Kind als einen gleichwertigen, ernstzunehmenden Partner auf Augenhöhe, mit individuellen Stärken, das von Anfang an selbstbestimmt lernt.

Unser Bildungsverständnis

Kinder möchten sich ein Bild von der Welt machen. Das kann niemand anderes für sie tun. So gesehen ist Bildung immer Selbstbildung und von Kind zu Kind ganz verschieden. Kinder bilden sich über ihre eigenen Wahrnehmungskanäle. Sie sehen, schmecken, riechen, fühlen, hören und sie nehmen soziale Bezüge wahr. So erschließen die Kinder sich ihre Umwelt, sie machen sich ein Bild von der Welt und das hat für jedes Kind eine ganz eigene Bedeutung.

Dieser ganz individuelle Verarbeitungs- und Lernprozess knüpft an Vergangenes, bereits Gelerntes an und auf Grundlage dessen, lernt das Kind Neues hinzu. Wichtig dabei ist, dass das Kind begeistert ist von seinem Tun, immer dann lernt es, laut den Ergebnissen der neuesten Hirnforschung, am schnellsten. Kleinkinder zum Beispiel sind am Tag viele Male begeistert über das eigene Tun. Sie klatschen in die Hände, wenn ihnen etwas gelingt. Sie lachen und freuen sich, viele Male am Tag. Stellen Sie sich einmal ein 2 jähriges Kind vor, das die Hände wäscht es wird ganz vielfältige Erfahrungen mit dem Element Wasser machen und verschiedenste Eigenschaften von Wasser erkennen. Dabei lernt es, ganz allein, wenn wir Erwachsenen es nur zulassen.

Bildungsprozesse sind immer ganzheitlich angelegt und viele wirken daran mit: Eltern, Fachkräfte, weitere Bezugspersonen, andere Kinder und Erwachsene. Kinder benötigen für diese Bildungsprozesse ausreichend Zeit, denn jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo, um seine Lernwege zu finden. Je älter das Kind wird, desto mehr erhält nun auch eine zielgerichtete, pädagogische Unterstützung an Bedeutung.

Die sozialen und kulturellen Erfahrungen werden mit der Zeit immer vielfältiger und neben den Erfahrungen in der Familie durch die Erfahrungen in der Außenwelt erweitert. Hierbei ist die Beziehung zu Gleichaltrigen von großer Bedeutung, denn Lernen vollzieht sich in sozialen Prozessen.

Die Kinder beobachten andere Kinder, sie lernen voneinander, sie tragen ihr Wissen zusammen und lernen auch dadurch, indem sie ihr eigenes Wissen an andere weitergeben. Das "sich selbst bildende Kind" zeigt sich oftmals in Kindergruppen, in der jedes Kind einen Beitrag zur gemeinsamen Aktivität beiträgt. Es entsteht eine Gruppendynamik, durch die ein Kind Zielstrebigkeit und Ausdauer entwickelt, die Kinder spornen sich gegenseitig an. Das was ein Kind heute gemeinsam mit anderen ausprobiert, kann es morgen bestimmt schon alleine.

Bildungsräume sind Lebensräume

Um Selbstbildung zu ermöglichen, benötigen Kinder eine anregungsreiche Umgebung, denn die Räume sind der Ausgangspunkt für kindliches Forschen und Entdecken.

Unsere Räume bieten vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Erwachsene, sich wohl zu fühlen, sich zu bewegen, zu forschen und zu experimentieren, zum Toben und Tanzen, zum Singen und Lachen Lesen und Ausruhen, und zu noch vielem mehr.

Gerne können Sie einen Termin vereinbaren und die Räumlichkeiten bei einem Rundgang erleben. Wir freuen uns schon jetzt auf ihr Interesse.

Brauchen Sie noch mehr Informationen? Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage unter: www.deichmaeuse.org

Träger:	Kreisstadt Siegburg, Amt für Jugend, Schule und Sport
Anschrift:	Schubertstr. 7 53721 Siegburg Telefon: 02241/1026901 E-Mail: christiane.schindler@siegburg.de Web: www.deichmaeuse.org
Leiterin:	Christiane Schindler
Größe der Einrichtung:	84 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.00 Uhr-12.00 Uhr 35 Stunden 7.00 Uhr-12.00 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr 35 Stunden 7.00 Uhr-14.30 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-17:00 Uhr
Schließungszeiten:	2 Tage zur Teamfortbildung, sowie zwischen Weihnachten und Silvester 3 Wochen in den Sommerferien NRW.



Schatzinsel

DRK + Kindertageseinrichtung
am idyllischen Mühlengraben

Familienzentrum Innenstadt / Zange



- Wir erobern die Welt -

„Wir möchten (etwas) bewegen!“ In der Kita Schatzinsel haben wir uns „**Bewegung**“ auf die Flagge geschrieben! **Bewegung** ist eine wichtige Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Sie macht geschickt, schlau und stärkt uns für die Herausforderungen des Alltags. Das teiloffene Konzept schafft (Bewegungs-) Freiräume, die die Kinder selber erobern und zum Beispiel in einer Bewegungslandschaft aktiv nach ihren Wünschen mitgestalten können. Die stadtnahe Lage, im Zentrum von Siegburg, lädt uns zudem dazu ein, regelmäßige Entdeckungstouren zu unternehmen. Wir erkunden Geschäfte, die Stadtbibliothek, das Museum und vieles mehr...!

Außerdem bieten wir:

-  ein piratenstarkes Außengelände
-  Regelmäßige Waldexpeditionen
-  ein tägliches ausgewogenes Frühstücksbuffet
-  ein vielseitiges Spielangebot im ganzen Haus

Anmeldeverfahren

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das Internetverfahren über folgende Webseite: www.drk-siegburg.de oder vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin.

Träger:	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Siegburg e.V.
Anschrift:	Wilhelmstraße 124 - 126 53721 Siegburg Telefon: 02241/1461123 Fax: 02241/ 1694749 E-Mail: schatzinsel@drk-siegburg.de
Leiterin:	Heike Hennes
Größe der Einrichtung:	79 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.30 Uhr-16.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr im Block 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr. Eine Notfallbetreuung ist in einer DRK - Kindertageseinrichtung möglich.

St. Servatius – Katholisches Familienzentrum

„Im katholischen Glauben wachsen und Toleranz üben“

St. Servatius ist fester Bestandteil des Siegburger Stadtlebens.

Hell, freundlich, mit viel Raum, naturnah und im Herzen von Siegburg, so präsentiert sich die katholische Kindertagesstätte St. Servatius am Fuße des Michaelsberges. Schon allein die Lage der Einrichtung bietet den kleinen Besuchern nahezu optimale Bedingungen, ihre Neugierde und den Bewegungsdrang zu befriedigen.

Da verwundert es nicht, dass die Sankt-Servatius-Kinder fest in das Siegburger Stadtleben integriert sind. Das Weihnachtsbaumschmücken auf dem Marktplatz hat schon Tradition und der Besuch des mittelalterlichen Marktes gehört zum Jahresablauf. Besonders geheimnisvoll empfinden die Kinder auch den nahegelegenen Michaelsberg, der zu vielen kleinen Spaziergängen anregt und die Kinder zu Rollenspielen motiviert.

Feste Strukturen geben Rahmen für Situationspädagogik

Das Umfeld kommt auf diese Weise dem situativen pädagogischen Ansatz, der in vielen Bereichen angewandt wird, sehr entgegen. Man legt in der katholischen Einrichtung viel Wert darauf, dass die Kinder feste Bezugspersonen haben. Die gruppenbezogene Arbeit hat sich in der Praxis bewährt.

Seit der letzten Renovierung 2012, des ältesten Kindergartens Siegburgs, steht noch mehr Platz für die Aufnahme für Kinder unter drei Jahren bereit. Trotz der festen Gruppenstrukturen sind gegenseitige Besuche der Kinder aus den unterschiedlichen Gruppen selbstverständlich.

Das neue Außengelände bietet für die Entwicklung der unterschiedlichen Altersstufen weiteren Anreiz: Klettergeräte, Vogelnestschaukel, Sandkasten und Matschanlage laden zum Bewegen und Buddeln ein. In der Kräuterspirale können die Kinder ihre gärtnerischen Fähigkeiten ausleben.

Aktivismus vermeiden

Nahezu jeder Kindergarten tag beginnt mit dem freien Spiel. Während dieser Zeit werden den Kindern jedoch auch angeleitete Angebote wie zum Beispiel kreatives, musikalisches oder hauswirtschaftliches Arbeiten zu einem Thema gemacht. Wichtiger ist es aber, dass die Wünsche der Kinder so spontan wie möglich erfüllt werden. Abgeschlossen wird der Vormittag meistens mit dem Spiel im Freien und Angeboten wie Singen, Geschichten erzählen etc.. Die Sprachförderung ist ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltages. Nicht nur im alltäglichen Spiel, sondern auch in Sprachfördergruppen, werden die Kinder unterstützt, die Sprache gut zu erlernen.

Ein weiterer wichtiger Teil ist die Bewegungsförderung. Dabei helfen Rollbretter, Tücher und viele andere Materialien, die beim psychomotorischen Turnen verwendet werden. „So vielfältig das Angebot auch sein mag, das wir den Kindern machen, ist es doch ein großes Anliegen von uns, von übertriebenem Aktivismus wegzukommen“, denn, so Ursula Bäuerle, viele Kinder hätten fast jeden Nachmittag nochmals Termine vom Turnen über Reiten, Ballett, Fußballspielen bis hin zu Karate.

Religiöse Erziehung baut auf Vertrauen auf

„Religiöse Erziehung bedeutet mehr, als nur nett zueinander zu sein oder zu sprechen statt zuzuschlagen“. Die Devise in der Kindertagesstätte ist: „Durch Vertrauen lässt sich viel bewirken“, erläutert die Leiterin. „So ist es wichtig, dass die Kinder mit ihren Fragen angenommen werden, Geborgenheit und Liebe erfahren, denn das macht unsere religiöse Erziehung aus“. Gottesdienste, Meditationen, Stilleübungen und Gebete sind fester Bestandteil im Kindergarten. Die Kinder sind in das Pfarrleben eingebunden. Sie sind zu Gast bei Veranstaltungen und der katholischen Bücherei.

Seit September 2012 ist die Kindertagesstätte mit St. Anno, Liebfrauen und Pauline Katholisches Familienzentrum.

Träger:	Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
Anschrift:	Bergstraße 31 53721 Siegburg Telefon: 02241/66648 E-Mail: kita-servatius@servatius-siegburg.de
Leiterin:	Ursula Bäuerle
Größe der Einrichtung:	73 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen innerhalb der Sommerschulferien 1 bis 2 Wochen innerhalb der Weihnachtsschulferien 3 Tage an Karneval 1 Tag wegen Abschlussfahrt der Schulkinder 1 Tag wegen Betriebsausflug 2 Konzepttage

Wirbelwind, Familienzentrum Innenstadt / Zange



*„Ein Kindergarten im ♥ von Siegburg.
Miteinander sprechen verbindet - Sprache ist ein Tor zur Welt“*

Aus unserem Konzept

Kinder sind von Beginn an individuelle und soziale Persönlichkeiten. Es ist ihr natürliches Bestreben, sich selbst in all ihren Möglichkeiten kennen zu lernen und in Beziehungen zu treten. Alle Kinder sind neugierig und wollen die Welt, die sie umgibt, erfahren und begreifen. Sie legen selbst fest, was ihr Interesse weckt und sie bestimmen aus sich heraus die Dauer und Form ihrer Auseinandersetzung. Kinder sind zuhörende, beobachtende und auch agierende, fordernde Menschen, die ihre eigene Entwicklung aktiv mitgestalten.

Unsere Aufgabe ist es, die Kinder in diesem Prozess, auf ihrem Weg, zu begleiten, ihnen Erfahrungsräume und Möglichkeiten der Auseinandersetzung zu zeigen und damit ihre individuelle Entwicklung zu unterstützen.

Bilden und Erziehen in gruppenübergreifender Arbeit

Im Team „Wirbelwind“ arbeitet ausschließlich qualifiziertes Fachpersonal. Die Erzieherinnen geben gruppenübergreifend allen Kindern Impulse und vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten. Individuelle Sprachförderkonzepte und Projekte unterstützen die Nutzung der Sprache in allen Facetten.

Die persönlichen Kompetenzen der Kinder werden in allen Bildungsbereichen zuverlässig gestärkt. Vermittlungen von Basiserfahrungen, die in der Schule das Lesen- und Schreiben lernen und den Einstieg in die Mathematik erleichtern sind selbstverständlich. Kenntnisse der kulturellen Umwelt, eine vorurteilsfreie Erziehung gehören ebenso dazu. Die Entwicklung der Kinder wird nach der Leuveners Engagiertheitskala dokumentiert.

Betreuen: Jedes Kind braucht Wärme und Vertrauen

Gespensterbande und Waldgeistergruppe: Die jüngeren Kinder und ihre Eltern lernen in aller Ruhe die Gruppe und die Erzieher kennen. Es bleibt viel Zeit sich an den neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen.

Neben dem erzieherischen und begleitenden Aspekt, der die Kinder auf ihr Leben nach dem Kindergarten vorbereiten soll, ist die vertrauensvolle Nähe, mit der dies vermittelt wird, ein ungeschriebenes Gesetz der Erzieherinnen. Die Kinder und die Erzieherinnen fühlen sich miteinander freundschaftlich verbunden. Eine gute Basis zum offenen Austausch aller Vorhaben, Wünsche und kleinen Sorgen. Die Elternarbeit ist geprägt durch ein offenes und partnerschaftliches Miteinander.

Rückenwind im Wirbelwind - hier ist immer etwas los

- Aktionen im Jahreslauf:
- Projektwochen
- Stadttage
- Florina- das Gesundheitsprojekt
- Elterncafe
- Großelterntag
- Morgenrunde
- Forschertage
- Väter in Aktion mit ihren Kindern
- Familienfeste

Die Kinder sammeln mit viel Begeisterung neue Eindrücke.

Wirbelwind ,on Tour“

Die nahe Umwelt erobern die Kinder bei vielen Ausflügen und Exkursionen zur Sieg, zum Stadtwald und dem Michaelsberg mit der mittelalterlichen Klosterabtei. Natürlich lernen die Kinder Handwerksbetriebe die verschiedenen Institution der Stadt kennen. Polizei, Feuerwehr, Museum und Bäckerei sind nur einige von ihnen.

Hundert Sprachen hat ein Kind

(Loris Malaguzzi, Reggio Emilia 1985)

Ein Kind ist aus hundert gemacht.

*Ein Kind hat hundert Sprachen, hundert Hände,
hundert Gedanken, hundert Weisen
zu denken, zu spielen und zu sprechen.*

*Immer hundert Weisen zuzuhören, zu staunen
und zu lieben , hundert Weisen zu singen und zu verstehen,
hundert Welten zu erfinden, hundert Welten zu träumen.*

Offizielle Schlaumäuse Kindertageseinrichtung



Träger:	Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Siegburg e.V.
Anschrift:	Alleestrasse 18 53721 Siegburg Telefon: 02241/961250 E-Mail: wirbelwind@drk-siegburg.de Web: www.drk-siegburg.de
Leiterin:	Melanie Zarek
Größe der Einrichtung:	40 Plätze für Kinder ab zwei Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen in den Sommerferien / 1 Tag Betriebsausflug Tage zwischen Weihnachten und Neujahr Es gibt einen Notdienst in einer der anderen DRK - Kitas

I-Tüpfelchen

Das  unserer Kindertagesstätte sind die Kinder:

„Hilf mir es selbst zu tun – zeig mir wie es geht – tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Aber: Hab Geduld, meine Wege zu begreifen, sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche brauche. Und: Mute mir auch Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.“ Dieses sehr bekannte Zitat von Maria Montessori, italienische Ärztin, Reformpädagogin und Philosophin ist uns Grundlage unseres Erziehungsalltags.

In diesem Sinne wollen wir jedes Kind individuell unterstützen und fördern, seine Selbst-, Sozial-, - und Sachkompetenzen zu entwickeln.

Ein Kind, das spielt, lernt immer! Lernen findet statt, wenn ein Kind aktiv wird und seinen Spiel- und seinen Bewegungsbedürfnissen nachgehen kann. Wir geben den Kindern die dazu nötigen Freiräume. In fünf großen nach Schwerpunkten ausgestatteten Räumen und in unserem großen Garten, finden die Kinder vielfältige Möglichkeiten des Forschens und Lernens. Statt Wissen nur zu „übernehmen“ lernen Kinder durch Neugier und Entdeckungsfreude. Nur zu handeln und Erfahrungen machen zu dürfen, macht uns Menschen zu selbstständig denkende und handelnde Menschen.

Das  unserer Kirchengemeinde ist die Kita :

Das 2010 kernsanierte, erweiterte Gebäude bietet 64 Kinder von 2 – 6 Jahren zwischen 7.30 Uhr und 16.30 Uhr viele Möglichkeiten sich und ihre Umwelt ganzheitlich zu erfahren.

Die Räume sind nach unterschiedlichen Schwerpunkten ausgestattet. Im Bau- und Konstruktionsraum, im Kreativraum, in der Holzwerkstatt und im Bewegungsraum finden die Kinder Bedingungen für unterschiedlichste Körper- und Lern - Erfahrungen. Das Mittagessen kommt abwechslungsreich, gesund und täglich frisch zubereitet direkt zu uns in den Kindergarten.

Der Träger unserer Kindertagesstätte ist die Evangelische Kirchengemeinde Siegburg-Kaldauen. Unsere Arbeit im Sinne der christlichen Gemeinschaft hilft unseren Kindern ihre Persönlichkeit durch Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung zu entwickeln. Sie erleben und leben im täglichen Miteinander Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Akzeptanz und Rücksichtnahme. Regelmäßige evangelische und ökumenische Mini-Gottesdienste und die aktive Mitgestaltung verschiedener Gemeindeveranstaltungen lässt sie Gemeindeleben erleben.



Das der Kindertagesstättenkinder ist das Team:

Mit erfahrenem, gut ausgebildetem Personal lassen sich die vielfältigen Aufgaben meistern, die im Ablauf des Kindergarten-tages anfallen. Neben der Eingangsqualifikation als Erzieher/innen nehmen alle Mitarbeiter/innen an individuellen Weiterbildungsmaßnahmen teil, die ihre fachliche und persönliche Kompetenz stärken. Es findet eine regelmäßige Evaluation der pädagogischen Konzeption und täglichen Arbeit statt. Besonderen Wert legen wir auf praktizierte Teamarbeit und kontinuierlichen Erfahrungsaustausch. Erfahrungsaustausch heißt für uns auch über den Tellerrand zu schauen und intensiven Austausch und Kontakt zu pflegen: zu anderen Institutionen wie z. B. der Schule, der Erziehungsberatungsstelle, der Fachberatung und der kollegiale Austausch mit anderen Kitas.



Das für das Team ist die Elternarbeit:

Vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft gelingt durch Kommunikation. Der stetige Austausch mit den Eltern ist für uns eine Selbstverständlichkeit. In halbjährigem Rhythmus treffen wir uns zu den so genannten „Entwicklungsgesprächen“, einem offenen Erfahrungsaustausch über Entwicklungsschritte in der Kita und zu Hause. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Träger:	Evangelische Kirchengemeinde Siegburg-Kaldauen
Anschrift:	Römerstraße 36a 53721 Siegburg Telefon: 02241/381854 Email: i-tuepfelchen@netcologne.de
Leiterin:	Silvia Drees
Größe der Einrichtung:	64 Plätze für Kinder ab zwei Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr / 8.00 Uhr-13.00 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr / 8.00 Uhr-15.00 Uhr 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen im Sommer, zwischen Weihnachten und Neujahr

Liebfrauen – Katholisches Familienzentrum

„Soviel Freiheit wie möglich, so viele Regeln wie nötig“



In unserer Einrichtung legen wir Wert darauf, dass sich die Kinder zu selbstständigen, sozial verantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln. Dabei sehen wir das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung und fördern es entsprechend. Wir bieten den Kindern einen Ort der Geborgenheit und des Vertrauens.

Jedes Kind findet lebensbejahend und lebensfroh hier seinen Weg, -ohne ausschließlich an den Leistungsnormen der Gesellschaft gemessen zu werden.

Unsere Einrichtung ist eine Kindertagesstätte in katholischer Trägerschaft. Die Vermittlung christlicher Werte ist ein sehr wichtiger Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit. Im gemeinsamen Tischgebet, im gemeinsamen Feiern der Gottesdienste und der Feste im Kirchenjahr (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern usw.), auf gemeinsamen Familienbibeltagen – um einen kleinen Teil zu benennen – erleben die Kinder die Grundlagen, eines am christlichen Glauben orientierten Lebens.

Bewegung ist einer der deutlichen, kindlichen Grundbedürfnisse. In unserem großen, neu gestalteten Außengelände (2060 m²) haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Toben und Spielen. Ein „Rundum – Fahrweg“ bietet sehr gute Bedingungen für Roller, Dreiräder und andere Fahrzeuge. Ein kleiner „Kinder – Garten“ ermöglicht das Säen und Ernten von Obst und Gemüse.

Spracherziehung ist ein weiterer Schwerpunkt in unserem pädagogischen Arbeitsfeld. Alle Kinder werden berücksichtigt! Sowohl die Kinder, die eine gute Sprachentwicklung vorweisen, als auch die Kinder, die Entwicklungsbedarf benötigen. Sprache ist die Brücke zum Mitmenschen, Sprache ermöglicht den Austausch mit der Umwelt. In allen Bereichen in unserem Kindergartenalltag, wird Sprache als wichtiges Medium eingesetzt und gefördert.

Vorschulerziehung umfasst alle Bildungsbereiche von Anfang an. Situationsorientiert greifen wir die Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder auf. Entsprechend bieten Beobachtungen die Basis für das ganzheitliche Lernen. Eltern haben die Möglichkeit, während der regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgespräche, Einblick in die „Bildungsgeschichte“ Ihres Kindes zu erhalten. Im letzten Jahr vor der Einschulung, erleben die zukünftigen Schulkinder, besondere Aktionen: Ausflüge zur Polizei, Feuerwehr, Flughafen Köln/ Bonn usw., Übernachtung im Kindergarten und Projekte/ Workshops der „schlaue Fuchse“.

Wir sehen Erziehung als gemeinsame Aufgabe von Erziehungsberechtigten und Erziehern unserer Einrichtung. In einer vertrauensvollen und wertschätzenden Kooperation setzen wir uns für eine gelungene Erziehungspartnerschaft ein. Gemeinsam mit Elternrat und Förderverein sind wir in regem Austausch. Unsere Elternarbeit beginnt bereits bei der Anmeldung des Kindes. Eltern, Kinder und alle die unser Haus besuchen, sollen sich wohl fühlen. Wir freuen uns auf alle, die wir in unserer Kindertagesstätte willkommen heißen.

Träger:	Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
Anschrift:	Marienstraße 15 53721 Siegburg Telefon: 02241/381359 E-Mail: kita-liebfrauen@gmx.net
Leiterin:	Luzia Kannengießer
Größe der Einrichtung:	65 Plätze für Kinder ab zwei Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen innerhalb der Sommerferien Zwischen Weihnachten und Neujahr 4 Tage Osterferien 2 Konzeptionstage 1 Tag Betriebsausflug

Integrative Kinderhäuser 1 und 3 des Murkel e.V.

Familienzentrum für Kaldauen



„Wer wir sind und was wir wollen“

Wir sind eine Elterninitiative, die aus der Not heraus entstand. Die Motivation zu unserem Engagement liegt in der pädagogischen Zielsetzung Kindern ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln können. Unser Name umschreibt im Norddeutschen die liebevolle Pflege und Sorge für das Kind. Bei uns im Rheinland wird er häufig als Kosenamen verwandt. Wir wünschten uns Häuser, in denen jeder Mensch ernst- und angenommen wird und Raum ist für Bewegung und freie Entfaltung durch Kreativität, Entdeckung der Fähigkeiten und Förderung der Fertigkeiten, soziale Kontakte, ganzheitliche Förderung über alle Sinne, bewussten Umgang mit Werten und pädagogisches Handeln, das genutzt und sichtbar gemacht wird.

Das 1993 eröffnete Integrative Kinderhaus 1 des Murkel e.V. und seit Juni 2007 zertifizierte Familienzentrum NRW ist das erste Haus unserer Initiative. Hier liegt die Idee zugrunde alle Kinder aus einem Gemeinwesen, gleich welchen Alters oder welcher Herkunft unter einem Dach zu fördern. Eine beständige Begleitung und Beratung der Familien über oft mehrere Jahre ist dadurch garantiert. Auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik und unter Einbeziehung anderer Ansätze entstand die „Murkel-Pädagogik“. Das Selbstvertrauen und die Persönlichkeit zu stärken steht im Mittelpunkt. Es wird Wert darauf gelegt die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder zu erkennen und die Fertigkeiten zu fördern. Der respektvolle Umgang mit dem Anderen und die gegenseitige Verlässlichkeit prägen den Kinderhausalltag.

Von der Straße aus gesehen, fügt sich der Bau unaufdringlich in die Umgebung ein. Drinnen angekommen, bietet sich ein nicht erahntes Raumangebot. Kindern werden damit nicht nur Werte vermittelt und die Verantwortung dafür altersgerecht übertragen, sondern auch die der gegenseitigen Annahme und notwendigen Distanz. Dabei werden Kinder nicht nur in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten individuell gefördert, sondern auch gefordert sich mit sich selbst, anderen und ihrer Umgebung auseinanderzusetzen. Das heißt auch Gefahren zu erkennen und zu bewältigen, was zu Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein führt. Es werden keine Gruppen vorgegeben. Diese finden sich, je nach Interessen, den sozialen Kontakten oder Spielideen selbst. Die Wahlfreiheiten des Freien Spiels werden sehr ernst genommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen sich als Förderer und Begleiter von Bildungsprozessen. Prozessbegleitung erfolgt konsequent durch die vorbereitete Umgebung und individuelle Förderung in allen Lern- bzw. Bildungsbereichen. Hierdurch werden Strukturen, Ordnungskriterien und Anregungen geschaffen. Regeln werden mit den Kindern gemeinsam entwickelt, deren Einhaltung gilt für alle gleichermaßen und sie werden von allen überprüft.

Damit die Kinder und Eltern einen Ansprechpartner haben, übernimmt jede Fachkraft Patenschaften. Der Pate nimmt vor dem Eintritt des Kindes ins Haus den Kontakt zur Familie auf, hilft bei der Eingliederung und ist verantwortlich für das Wohlbefinden und die Förderung des Kindes. Das Kind kann sich zu jeder Zeit andere Erwachsene wählen oder sich auch ausschließlich anderen Kindern zuwenden. Hier hat der Pate die Aufgabe, die Entwicklung des Kindes durch Beobachtung und Koordination der Information durch Kollegen zu begleiten. Eltern, die Nachbarschaft, die „Kunst“ Einzelner fließen in den Kinderhausalltag ein. Alle stehen in wechselseitiger Beziehung und nutzen die gegenseitigen Möglichkeiten.

Die Angebote der Möglichkeiten des Gemeinwesens (z.B. der Turnhalle der Grundschule, des Schwimmbades zur Wassergewöhnung, des Waldes für Walddtage, der Gotteshäuser zur Begegnung mit Religionen, die unsere Kultur prägen...) werden beständig genutzt. Es besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den in Frage kommenden Grund- und Förderschulen. Die kulturelle Verschiedenheit unserer Kinderhausbewohner wird durch gegenseitige Akzeptanz und Nutzung in ihrer Vielfalt geachtet. Eine auf Familien und ihre Bedürfnisse zielende und unterstützende Angebotsstruktur erweist sich als hilfreich im Alltag.

Um dem Bedarf der Murkelfamilien nachzukommen, wurde 2001 das Kinderhaus 3 des Murkel e.V. eröffnet. Die Anlage wirkt von außen wie ein Zweckbau, dem mit wenigen Mitteln ein prägnanter Charakter verliehen wurde. Die Nähe zu Haus 1, dem öffentlichen Spielplatz, dem Landschaftsschutzgebiet und dem Staatsforst eröffnet den Kindern dieser Einrichtung differenzierte Möglichkeiten. Innen wird in annehmender Atmosphäre im Rahmen der kleinen Einrichtung die Murkel-Pädagogik umgesetzt.

Die vielen Räume bieten Möglichkeiten der Funktionsorientierung und damit deutliche Wahlmöglichkeiten im Freien Spiel. Der Arbeitseifer der Kinder findet Unterstützung durch sorgfältig ausgesuchte und dargebotene didaktische Materialien. Der lebhaft Austausch mit den Eltern zu den Entwicklungsfortschritten ihrer Kinder erfolgt regelmäßig.

Träger:	Elterninitiative Murkel e.V.	
Anschrift:	Kinderhaus 1 Lendersbergstraße 28 53721 Siegburg Telefon: 02241/388000 E-Mail: murkel.1@t-online.de E-Mail: www.murkel.eu	Kinderhaus 3 Am Sonnenhang 2 F 53721 Siegburg 02241/9589717 murkel.3@t-online.de www.murkel.eu
Leitung:	Romana Booth	Sabine Kalhöfer

Größe der Einrichtung:	92 Plätze für Kinder ab vier Monaten, 5 für Kinder mit besonderem Förderbedarf	15 Plätze für Kinder ab drei Jahren, 5 für Kinder mit besonderem Förderbedarf
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr oder 35 Stunden 7.00 Uhr-14.00 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-16.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr Sonderöffnungszeiten für Kinderhaus 1 Bis 20.00 Uhr im Einzelfall mit Absprache mit der Leitung	
Schließungszeiten:	25 und 35 Stunden: zwischen Weihnachten und Neujahr sowie 3 Wochen in den Sommerferien	

Murkel Haus II

„Wer wir sind und was wir wollen“



Wir sind eine Elterninitiative, die aus der Not heraus entstand. Die Motivation zu unserem Engagement liegt in der pädagogischen Zielsetzung Kindern ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln können. Unser Name Murkel kommt aus Norddeutschland und umschreibt die liebevolle Pflege und Sorge für das Kind. Bei uns im Rheinland wird er häufig als Kosenamen verwandt.

Wir wünschten uns Häuser, in denen jeder Mensch ernst- und angenommen wird und Raum ist für

- Bewegung und freie Entfaltung durch Kreativität,
- Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- soziale Kontakte,
- ganzheitliche Förderung über alle Sinne,
- bewussten Umgang mit Werten und
- pädagogisches Handeln, das genutzt und sichtbar gemacht wird.

Das Kinderhaus 2 des Murkel e.V. wurde 1998 eröffnet. Der von Außen einer Borganlage nachempfundene Bau mit Turm und Türmchen erweist sich im Innern wirkend wie ein Schloss. Die großzügige Halle ist Raum für viele Aktionen und gemeinsame Treffen. Hiervon abgehend bieten sich die unterschiedlichsten Funktionsräume mit Angeboten zu allen Lern- und Bildungsbereichen an. Alle Kinder nutzen alle Möglichkeiten und sind nicht an einzelne Räume gebunden. Es wird offen nach dem Kinderhausgedanken der Pädagogik von Maria Montessori gearbeitet. In Projektarbeiten und individueller Förderung zeigt sich der situationsorientierte Ansatz. Die vorbereitete Umgebung mit veranschaulichenden und anregenden Materialien fordern zur Selbsttätigkeit heraus. Das Freie Spiel nimmt einen elementaren Stellenwert ein.

Die Treffpunkte der Kinder aller Altersstufen in der Halle erfordern von allen gegenseitige Akzeptanz, Toleranz, soziale Herausforderungen und deren Beherrschung und somit auch erhebliche Disziplin.

Das Außengelände, hügelig angelegt mit vielen Rückzug- und Spielmöglichkeiten, bietet das Erproben etlicher Körpergeschicklichkeiten abgestuft für jede Entwicklung.

Die sozialpädagogischen Fachkräfte beobachten, begleiten die Entwicklungsschritte und fordern jedes Kind individuell nach seinen Möglichkeiten zu Höchstleistungen.

Somit versteht sich Spiel nicht nur als zweckfreies Tun, sondern als Arbeit und zu bewältigende Herausforderung. Diese wird dokumentiert und regelmäßig mit den Eltern ausgetauscht.

Die Pflege des Brauchtums und Vermittlung der Kultur unserer Gesellschaft nehmen einen hohen Stellenwert ein. Dazu werden die Möglichkeiten der Umgebung ausgiebig genutzt. So lernen Kinder nicht nur den Umgang mit den Wegen in ihrer Stadt, sondern auch deren Geschichte, Bedeutung und Lage kennen.

An regelmäßig stattfindenden Elternabenden wird die pädagogische Arbeit transparent gemacht. Eltern unterstützende und begleitende Arbeit erfolgt abgestimmt auf deren Wünsche und des Bedarfs. Eine Familien ergänzende Erziehung ist somit kontinuierlich gegeben.

Träger:	Elterninitiative Murkel e.V.
Anschrift:	Kinderhaus 2 Knüttgenstraße 14-16 53721 Siegburg Telefon: 02241/57057 E-Mail: murkel.2@t-online.de Web: www.murkelnet.eu
Leiterin:	Martha Damaschek
Größe der Einrichtung:	76 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.30-16.00 Uhr 35 Stunden 7.00 Uhr-14.00 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-17.00 Uhr
Schließungszeiten:	25 und 35 Stunden: zwischen Weihnachten und Neujahr sowie 3 Wochen in den Sommerferien

St. Anno – Katholisches Familienzentrum

„Geborgenheit hat viele Namen“



Wir verstehen uns als familienergänzende, sozialpädagogische Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens – und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Wir sehen uns als Haus der Lebendigkeit, der Bewegung, der Sprache und der Kommunikation, des Spielens und Gestaltens, der Natur und kulturelle Umwelten Eine gute Erziehungspartnerschaft mit allen Eltern ist uns wichtig, um gemeinsam mit ihnen den Bildungs- – und Entwicklungsweg der Kinder vertrauensvoll und lernanregend gestalten zu können.

Bildungsarbeit mit Kindern heißt für uns...

Kinder anzuregen, die Welt zu ergründen und sie dabei zu begleiten, diese Welt zu begreifen. Fragen von Kindern zu provozieren und sie bei der Suche nach Antworten zu unterstützen. Werte und Normen der Menschen kennen zu lernen und den Kindern zu helfen, eigene Standpunkte zu entwickeln. Kinder anzuregen und darin zu unterstützen, ihre eigene Identität zu entwickeln. Sich in der Beziehung zu Menschen zurechtfinden und gemeinschaftsfähig zu werden. Die Kulturen kennen lernen, die das Land, in dem sie leben, seit jeher bestimmen. Ihre multikulturelle Lebenswelt wahrzunehmen und interkulturelles Leben – Aktionsformen einzuüben. Kinder bei der Entwicklung eines eigenen Menschenbildes zu unterstützen. Kinder zu stärken und ihr Selbstwertgefühl zu stabilisieren. Die Bildungsprozesse so zu gestalten, dass sie für die Schule anschlussfähig sind.

Die Kinder und wir – so leben wir hier!

Unser Tag beginnt um 7.00 Uhr mit einer Frühgruppe. Dort werden die Kinder von einer vertrauten Mitarbeiterin in Empfang genommen. Um 8.00 Uhr beginnt der Morgen in der Drachen – Käfer – Elefanten – Giraffen und Dinogruppe. Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist, dem Kind Raum zu geben, sich und sein Umfeld auf vielfältige Weise zu erleben. Die Ausstattung und das große Angebot an Räumlichkeiten, sowie das naturnahe Außengelände fordern das Kind auf, seinen Interessen und Neigungen immer wieder Beachtung zu schenken. Täglich ist in allen Gruppen ein Morgenkreis. Dieses Treffen dient der Kommunikation untereinander sowie der Planung für den Tag. Das tägliche Singen und Spielen, sowie Musizieren kann Thema im Morgenkreis sein. Ein wichtiger Bereich über den ganzen Tag ist das Freispiel. Das Kind erkennt und entwickelt im Spiel seine Bedürfnisse eigenständig. Das Sozialverhalten des Kindes wird gestärkt, indem es mit anderen lernt, Absprachen zu treffen, Frustrationen und Konflikte zu ertragen und dabei Beziehungen einzugehen. Das freie Spiel dient auch dazu, das Kind mit Regeln und Normen vertraut zu machen. Regeln werden mit allen Kindern gemeinsam entwickelt und auf ihre Gültigkeit regelmäßig überprüft. Wir als pädagogisches Personal verstehen uns als Förderer und Begleiter von Entwicklungs- – und Bildungs-

prozessen, damit jedes Kind durch individuelle Förderung seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten stark und selbstbewusst wird.

Im Rahmen der situationsorientierten Arbeit bieten wir dem Kind gezielte Freispielangebote, Projekte im Jahreskreis, Ausflüge, Besichtigungen z. B. von Feuerwehr, Polizei, Besuch einer Bücherei und vieles mehr.

Christliche Werte vermitteln!

Regelmäßige Kinderwortgottesdienste innerhalb unserer Gemeinde gehört zum alltäglichen Leben in unserer Einrichtung. Die religionspädagogische Arbeit ist Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Wir vermitteln christliche Wertvorstellungen im täglichen Handeln. Ein Gebet, das frei formuliert werden kann, sowie religiöses Lieder machen dem Kind bewusst, dass es sich in einer christlichen Gemeinschaft befindet. Durch kindgerechte biblische Geschichten versuchen wir, dem Kind das Leben Jesu nahe zu bringen. Andere Religionen und Kulturen werden durch gemeinschaftliches Miteinander kennen - und respektieren gelernt. Dies gilt für alle Kinder, unabhängig davon, welcher Nationalität oder welchem Glauben sie angehören. Unser Haus ist ein Haus der Begegnung. Das Kind lernt hier sehr behutsam und verantwortungsvoll, mit sich und seinen Mitmenschen die Welt zu entdecken. Geborgenheit, Vertrauen und das Wohlfühlen geben dem Kind Sicherheit und Mut, eigene Lebenserfahrungen zu machen. Wenn Sie interessiert sind und dieser kurze Bericht Sie neugierig macht, wenn Sie mehr über uns wissen möchten, so rufen Sie uns einfach an. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee haben Sie die Möglichkeit, unser Haus und das Konzept genauer unter die Lupe zu nehmen.

Denn – Sie sind bei uns willkommen!, Wir sind sehr interessiert!

Wir haben offene Ohren!, Wir wollen verstehen!

Wir freuen uns über Ideen und Anregungen!

Wir sehen Kritik als eine Chance!

Träger:	Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
Anschrift:	Bambergstr. 31 53721 Siegburg Telefon: 02241/61720 E-Mail: info@kita-st-anno.de Web: www.kita-st-anno.de
Kommissarische Leiterin:	Luzia Kannengießer
Größe der Einrichtung:	100 Plätze für Kinder ab 2 Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.00 Uhr-14.00 Uhr (Blockbetreuung) oder 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.30 Uhr-16.00 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-16.00 Uhr (Tagesstätte)
Öffnungszeiten	7.00 Uhr – 17.00 Uhr
Randzeitenbetreuung:	17.00 Uhr – 18.00 Uhr von Montag - Freitag

Schließungszeiten	Zwischen Weihnachten und Neujahr, 4 Tage Osterferien oder Brückentage, 3 Wochen Sommerferien, 1 Tag Betriebsausflug
-------------------	---

Die kleinen Strolche – Familienzentrum Stallberg



PROFIL:

Ihr Kind hat seine Bildung und Entwicklung in der Hand...

Durch gezielte:

- Raum- und Materialkonzepte
- Verschiedenste Bildungsberichte
- Beobachtungen
- gezielte Impuls- und Projektzeiten

entwickelt Ihr Kind sein Selbstbewusstsein, seine Eigenständigkeit und seine Persönlichkeit.

...und uns und Sie als Eltern hat es an der Hand!

SCHWERPUNKTE/ UMSETZUNG

In unserer Kindertagesstätte wird der Alltag durch eine Vielfalt von pädagogischen Ansätzen und Angeboten bereichert.

Hierzu gehören unter anderem:

- Inklusive Stichweise
- Betreuung für Kinder unter 3 Jahren
- Walddtage
- Teiloffenes Konzept
- Bewegung
- Sprachförderung
- ...und mehr

Unser Qualitätsmanagement DIN ISO 9001:2008/ das Bildungsqualitätsmanagement (BQM) und die trägerspezifische Bildungskonzeption, sichern unsere Qualitätsstandards/ -entwicklung.

FAMILIENZENTRUM

Unser Angebot richtet sich nicht nur an Ihr Kind, sondern auch an Sie und Ihre Familie.

Wir sind Verbundmitglied im „**Integrativen Verbund Familienzentrum Stallberg-Braschoss**“, in dem Sie Angebote zur Betreuung, Bildung und Beratung finden und wahrnehmen können. In unserem halbjährigen Flyer zeigen wir Ihnen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern unsere Möglichkeiten auf.

Sie finden unsere Einrichtungen in unmittelbarer Nähe des schönen Rothenbacher Waldes.

Träger:	Integrative Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“
Anschrift:	Winterbergerstr. 16a 53721 Siegburg Telefon: 02241/385920 E-Mail: kitadiekleinenstrolche@freenet.de Web: jbh-kleine-strolche.de
Leiterin:	Gabriele Pogner
Größe der Einrichtung:	80 Plätze für Kinder ab zwei Jahren, davon 5 Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf
Öffnungszeiten:	7.15 Uhr-16.30 Uhr
Platzangebote	Aktuelle Informationen, wie z.B.: Aufnahmezeiten und Schließungszeiten erfahren Sie im persönlichen Gespräch oder im Internet.

Waldwichtel – Familienzentrum Stallberg

*„Vielfältige Erfahrungsräume fördern
individuelle Entwicklungsmöglichkeiten“*



Die Kindertageseinrichtung „Waldwichtel“ ist die zweite Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Siegburg e. V. und wurde im September 2003 eröffnet. Das großzügig gestaltete Gebäude im modernen und äußerst ansprechenden Baustil liegt unmittelbar am Wald und bietet ab Sommer 2011 75 Kindern in 4 Gruppen im Alter zwischen vier Monaten und 6 Jahren ideale Bedingungen in anregender Umgebung gefördert zu werden.

In der täglichen Arbeit orientiert sich das Team an den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes und leitet daraus pädagogische Zielvorstellungen ab. Der Grundsatz der „Menschlichkeit“ hat für die pädagogische Arbeit und deren Umsetzungen in Kindergärten des Roten Kreuzes die größte Bedeutung und die Kinder lernen dadurch Verständnis, Freundschaft und Rücksichtnahme im täglichen Umgang miteinander.

Mit Aufnahme in die Einrichtung bringt jedes Kindes ein Fülle unterschiedlicher sozialer, emotionaler, kreativer, geistiger und anderer Erfahrungen mit. Unter Berücksichtigung dieser Veranlagungen achtet das „Waldwichtelteam“ besonders darauf, den Kindern genügend Raum, Zeit, Anregungen und Handlungsmöglichkeiten zu einer erfolgreichen persönlichen Weiterentwicklung zu geben. Zudem erhalten die Kinder zur Förderung ihrer Entfaltung u.a. individuelle Sprachförderangebote, musikalische und medienwirksame Früherziehung und wöchentliche Projekte zur Wald- und Naturpädagogik. Diese speziellen Anregungen werden durch besonders geschultes Personal (Fachfrauen) unterstützt.

Unterschiede Einzelner, resultierend aus Staatsangehörigkeit, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, sozialer Stellung und individueller körperlicher und geistiger Bedingungen findet Berücksichtigung. Die Grundsätze des Begründers des Roten Kreuzes, Henry Dunant, sind dabei wegweisend.

Die Erziehung orientiert sich mit Schwerpunkt am situationsorientierten Ansatz. Im täglichen Umgang mit den Kindern gemachte Beobachtungen und Schlussfolgerungen aus Fragen, erkannten Problemstellungen der Kinder und durch sie im Gespräch gegebene Informationen werden aufgegriffen und in lebensnahes Lernen umgesetzt. Von seinem Anspruch her, bedeutet der situationsorientierte Ansatz ein ganzheitliches Lernen in Zusammenhängen, bei dem alle Dimensionen des Wahrnehmens, Erlebens und des Ausdrucks einbezogen sind. Das bewirkt, dass sich Kinder freiwillig, selbst- oder auch fremd motiviert ohne Leistungsdruck mitgestaltend einbringen können.

Neben dem bereits beschriebenen situationsbezogenen Ansatz liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der so genannten Reggio-Pädagogik. Diese berücksichtigt

insbesondere die Förderung Einzelner, beginnend beim individuellen Entwicklungsstand. Primäres Ziel dabei ist, den Weg der Gestaltung zu begleiten, wobei das Arbeitsergebnis zunächst von sekundärer Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang ist das Umsetzen von Gedanken und Vorstellungen der Kinder wichtiger als strikte Vorgaben der Erzieherinnen oder die so genannte Schablonenarbeit. Außerdem setzt das Team den Schwerpunkt auf die Nutzung unterschiedlichster Materialien.

Weitere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit liegen in der gruppenübergreifenden Arbeit und vielfältigen Projektarbeiten; Kennen lernen der Natur und der Umgebung, mit Erkundungstouren oder Besuchen unterschiedlicher Institutionen und Einrichtungen.

Die Bildungsdokumentation bietet eine klar strukturierte Übersicht, wo das Kind in der Entwicklung in einzelnen Bildungsbereichen steht. Dazu benutzt das Team in erster Linie Portfolios und schreibt jährlich Entwicklungsbriefe. Im Gespräch mit den Eltern kann so gezielt überlegt und vereinbart werden, wo und wie Unterstützung der Entwicklung möglich ist.



Offizielle Schlaumäuse Kindertageseinrichtung

Träger:	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Siegburg e.V.
Anschrift:	Hermann-Löns-Straße 38 53721 Siegburg-Stallberg Telefon: 02241/2513626 E-Mail: waldwichtel@drk-siegburg.de Web: www.drk-siegburg.de
Leiterin:	Nicole Wehe
Größe der Einrichtung:	75 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.15 Uhr-16.15 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-14.30 Uhr 45 Stunden 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen in den Sommerferien 1 Tag Betriebsausflug 1 Konzeptionstag (Für diese Zeit wird ein Notdienst in einer anderen DRK Kindertageseinrichtung angeboten.) Zwischen Weihnachten und Neujahr ist unsere Einrichtung geschlossen.

Pauline – Familienzentrum Wolsdorf

„Jedes Kind ist ein Geschenk, einmalig und wertvoll“



Unsere Kita trägt wie das benachbarte Kinderheim den Namen Pauline (nach der Ordensstifterin Pauline von Mallinckrodt). Dieser ist nicht nur Erinnerung an die Person der Ordensstifterin, sondern soll auch an ihr pädagogisches Wirken anknüpfen. Pauline von Mallinckrodt widmete sich im 19. Jahrhundert mit aller Kraft der Aufgabe, benachteiligten jungen Menschen neue Lebens- und Hilfsmöglichkeiten zu schaffen und Zukunftsperspektiven zu geben. Sie reagierte unmittelbar und wirksam auf Not- und Missstände. Entschieden kämpfte sie für die Wahrung der Elternrechte, um religiöse Erziehung und Bildungschancen für die Anvertrauten. War ein Kind in Not, half sie, ohne auf Glaubenszugehörigkeit zu achten. Ihre Arbeit war geprägt von der Überzeugung, dass jeder Mensch einmalig, von unendlichem Wert und von Gott bejaht ist.

Diese Grundhaltungen unserer Namensgeberin haben auch heute für uns Gültigkeit. Als Kita in freier Trägerschaft und als Familienzentrum NRW/ katholisches Familienzentrum sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, Kindern im Alter zwischen 2 bis 6 Jahren in Zusammenarbeit mit Eltern Erziehung und Bildung und ihren Eltern Unterstützung und Beratung sowie Entlastung zu bieten.

Unsere Arbeit ist dabei auf jedes Kind und seinen Bedarf sowie auf die jeweiligen Lebensumstände der Familie zugeschnitten,

„Leben beinhaltet Bewegung“, d.h. Entwicklung. Es benötigt aber auch einen sicheren Mittelpunkt, von dem es ausgehen und zu dem es zurückkehren kann. Um diese beiden Pole in unserem Alltag spürbar zu machen, arbeiten wir situationsorientiert und teiloffen. So bringt jeder Tag eine neue Herausforderung an die Kinder, die Eltern und uns; jeder Tag bekommt so eine ganz eigene Richtung.

Situationsorientiert:

Zunächst bedeutet dies, immer wieder die Kinder und das sie umgebende Umfeld zu beobachten. In der Auswertung dieser Beobachtungen sind dann die nötigen und möglichen Schritte zu tun. Beobachten wir z.B., dass viele Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu wenig Anregung erfahren, schaffen wir durch Spiele, Lieder, Projekte einen entsprechenden Ausgleich. Das schließt auch mit ein, in enger Zusammenarbeit, den Familien Hilfestellungen zur speziellen Förderung der Kinder zu geben. Als dritter Faktor kommen gesellschaftliche Beobachtungen hinzu. Ein Beispiel ist die immer größer werdende Zahl von Kindern mit mangelnder Bewegungserfahrung.

Teiloffen:

Das heißt, dass die Kinder ihre festen Gruppen und Erzieher haben,

denen sie sich zugehörig fühlen können. Sie haben in einem bestimmten Zeitrahmen die Möglichkeit, sich außerhalb ihrer Stammgruppe Spielmöglichkeiten, Spielpartner und Bezugspersonen zu suchen.

Ein weiterer Ansatz, auf dem unsere pädagogische Arbeit basiert ist der **psychomotorische Ansatz**.

Psychomotorik:

Die Psychomotorik ermöglicht dem Kind, sich handelnd seine Umwelt zu erschließen. Dies soll durch vielseitige Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen vermittelt werden. Entwicklungsprozesse im emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Bereich und in den Bereichen der Wahrnehmung können nachgeholt werden. Da sich die Psychomotorik als eine ganzheitlich-humanistische, entwicklungs- und kindgemäße Art der Bewegungserziehung versteht, steht in deren Mittelpunkt die Förderung der gesamten Persönlichkeit.

Jedes Kind ist neugierig, und es ist mit Freude dabei, Neues zu entdecken. Diese Freude und diesen Forscherdrang machen wir uns im Team immer wieder zu Eigen, wenn es gilt in den verschiedensten Bereichen wie religiöses Lernen, Naturerfahrung, Gesundheit, Motorik, Sprache, Musikalität und Kreativität, Mathematik, Selbstständigkeit, die Kinder zu ermutigen. Natürlich heißt das auch für uns (das Team der Erzieherinnen) – „immer neugierig, immer in Bewegung bleiben!“ Sehr wichtig für uns ist das soziale Lernen.

In einer Gemeinschaft von 64 Kindern und Erwachsenen ist **Jeder** wichtig. So sind Selbstbestimmung, aber auch soziale Verantwortung Grundvoraussetzung der Arbeit. Eine weitere Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft, Regeln anzunehmen, Kompromisse zu erarbeiten, fair zu streiten, auch mal nachzugeben und vieles mehr.

Träger:	Pauline von Mallinckrodt GmbH
Anschrift:	Lambertstraße 39 53721 Siegburg Telefon: 02241/3014732 E-Mail: kita-pauline@gmx.de
Leiterin:	Mechthild Mariathan
Größe der Einrichtung:	64 Plätze für Kinder ab zwei Jahren
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr 35 Stunden 7.00 Uhr-14.00 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-16.00 Uhr
Schließungszeiten:	3 Wochen in den Sommer- bzw. 1 Woche in den Herbstferien Weihnachtsferien nach Absprache 2-3 Teamfortbildungstage/- nachmittage im Jahr

Kinderburg Veronika Keller –

Familienzentrum Wolsdorf

„Gemeinsam leben, lernen, lachen“



Unser Konzept

In unserer integrativen Kindertagesstätte werden ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 82 Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Jeweils zehn Kinder ohne und fünf Kinder mit erhöhtem Förderbedarf leben und lernen gemeinsam in unseren fünf Gruppen. Unser Konzept basiert auf der Bildungsvereinbarung und den Gesetzen des Landes NRW und unserem eigenen Qualitätsmanagementsystem mit Schwerpunkt auf integrationspädagogischen Maßnahmen, gemäß unserem Motto:

Gemeinsam leben, lernen, lachen.

Pädagogisch und therapeutisch betreut werden unsere Kinder von Sozial- und Heilpädagogen, Erziehern und Kinderpflegern. Für unsere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf haben wir in Vollzeit angestellte Logopäden, Physiotherapeuten und Motopäden in der Kinderburg.

Unsere Angebote

Alle unsere Gruppenräume sind großzügig und hell gestaltet. Dazu gehören ein Nebenraum, Waschraum mit Pflegebereich und eine eigene Terrasse mit Zugang zum Garten. Wir bieten den Kindern freie Spielmöglichkeiten in gemütlicher Gruppenatmosphäre, gruppeninterne Morgenkreise, angeleitete Angebote und Projekte zu situationsbezogenen Themen, integrative Therapie und gezielte Einzelförderung. Am Nachmittag finden täglich verschiedene AGs mit folgenden Schwerpunkten statt: Englisch, Kunst, Klassik, Tanz, Experimente, Medien usw. Unser großzügiges Außengelände, mit einer Fläche von ca. 4000m², bietet den Kindern täglich vielfältige Möglichkeiten ihren Bewegungsdrang auszuleben. Dafür sorgen die verschiedenen Spielbereiche wie Sandkasten, Schaukelanlage, Seilgarten, Rutsche, Fußballplatz usw. Unser kleiner Wald lädt die Kinder zum Spielen, Verstecken und zum Erleben der Jahreszeiten ein.

Unser Tag

Um 7.00 Uhr beginnt der Frühdienst in einer Gruppe. Von 8.00 bis 10.15 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit sich am ausgewogenen Frühstücksbuffet zu stärken.

Nach der Bringzeit um 9.00 Uhr startet jede Gruppe mit dem gemeinsamen Morgenkreis in den Tag. Danach können die Kinder die Spielbereiche nutzen, sich zum Frühstück verabreden und an angeleiteten Tätigkeiten und Projekten teilnehmen.

Das vom hauseigenen Koch frisch zubereitete Mittagessen wird von den Kindern um 12.00 Uhr schon sehnsüchtig erwartet.

Von 13.15 bis 14.15 Uhr ist „leise Spielzeit“ in den Gruppen und es besteht die Möglichkeit im Ruheraum zu schlafen. Danach findet die gemeinsame Obstrunde statt, um sich für die Aktivitäten am Nachmittag zu stärken.

Die Abholzeit beginnt um 15.00 Uhr und endet in den Gruppen um 16.30 Uhr. Bis 17.00 Uhr wird ein Spätdienst für die Kinder aus allen Gruppen angeboten.

Träger:	Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e.V.
Anschrift:	Am Bertrams Weiher 1 53721 Siegburg Telefon: 02241/9762846 E-Mail: jbh-kinderburg@t-online.de Web: www.kinderburg.jbh-siegburg.de
Leiter:	Petra Opschondek
Größe der Einrichtung:	82 Plätze für Kinder ab 4 Monaten, davon 19 Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf
Öffnungszeiten:	35 Stunden 8.00 Uhr-15.00 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-17.00 Uhr
Schließungszeiten:	20 Schließtage pro Jahr, werden jährlich im Oktober bekannt gegeben

kinderreich Zange **Familienzentrum Innenstadt / Zange**

„Partnerschaft und Demokratie in offenem Konzept“

Wir möchten den Kindern in unserer Einrichtung einen Spiel- und Lernort mit vielen Möglichkeiten bieten. Eine Mischung aus offenen und festen Strukturen gibt den Kindern einen Rahmen, in dem sie zur Eigenaktivität und Selbstständigkeit angeregt werden. Mit viel Platz für großflächiges Spiel, viel Zeit, Bewegungsanreize drinnen und draußen versuchen wir die Lebensräume der Kinder zu ergänzen und zu erweitern. Wir arbeiten in altersgemischten Gruppen, in den alle mit "anpacken" und sich gegenseitig unterstützen können. Dabei haben drei verschiedene pädagogische Ansätze im Kindergartenalltag ihren Platz. Wir leben mit den Kindern in allen Gruppen nach den Vorgaben der Psychomotorik, lernen mit Montessori-Materialien und beachten die situativen Bedürfnisse der Kinder.

Tagesablauf

Unser Tag im Kindergarten beginnt um 7.00 Uhr, wo zwei Fachkräfte die Kinder in der Morgengruppe in Empfang nehmen. Ab 8.00 Uhr sind dann alle Fachkräfte im Haus und mit ihren Kindern in Ihren Stammgruppen. Ab 9.00 Uhr findet der Morgenkreis statt, in dem alle Aktivitäten die an diesem Morgen stattfinden besprochen werden. Danach stehen den Kindern, die Erzieherinnen und Räume im gesamten Kindergarten für Angebote und freies Spiel zur Verfügung. Ebenfalls wird der große Garten bei jeder Wetterlage als zusätzlicher Spielraum von den Kindern genutzt. Um 12.00 Uhr finden sich dann alle Kinder mit den Erzieherinnen zum Abschlusskreis zusammen. Bis 12.30 Uhr ist die 1. Abholphase. In der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr findet in kleinen Gruppen, in familiärer Atmosphäre das Mittagessen statt. Ab 13.30 Uhr gehen die Tageskinder bis 4 Jahre zum „Ruhen“ in den vorbereiteten Ruheraum. Die anderen Kinder treffen sich im „Mittagstreff“ in einer Lesegruppe, einer Bastelgruppe und einer Spielgruppe, in der ruhige Angebote stattfinden. Die 2. Abholphase bis 14.00 Uhr ist für die „Blockkinder“. Am Nachmittag finden sich noch mal besondere Gruppen wie die Vorschule oder das Zahlenland zusammen. Um 15.00 Uhr wird mit den Kindern ein Mittagssnack zubereitet. Die 3. Abholphase ist von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr und dann freuen wir uns auf einen neuen spannenden Tag.

Angebote und Projekte

Wir ermöglichen durch viele Exkursionen und Projekte alle Altersstufen in ihren Lernerfahrungen zu unterstützen. Dazu nutzen wir die Nähe der Stadt und des Bahnhofs und fahren viel Bus und Bahn mit den Kindern.

Im Rahmen unserer Kreativerziehung gestalten wir Innen und Außen für Kinder und mit Eltern, wobei wir von regionalen aktiven Künstlern unterstützt werden und bringen den Kindern die Künstler der Vergangenheit nah. Z.B. mit der Siegburger „Rosa Aussicht“ oder dem regionalen Künstler August Macke /Bonn.

In unsere „Mundsportgruppe“ werden die Kinder nach dem Würzburger Programm „Hören, Lauschen, Lernen“ in kleinen Einheiten gezielt gefördert. Nach Professor

Preiß wird das Zahlenland im Zahlenraum 1-20 erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Kardinal Frings Gymnasium in Bonn hören und sehen wir Kinderoperen. Mit allen Sinnen erleben die Kinder am Waldtag die Natur. Die Kinder erwerben ein „Pizza-Diplom“ in der Pizzeria in Oberdollendorf. Also man sieht, es ist immer was los im Kindergarten. Im letzten Kindergartenjahr werden die Kinder in der „Vorschule“ einmal in der Woche mit besonderen aufeinander aufbauenden Projekten, und in Zusammenarbeit mit der Grundschule in Siegburg-Zange auf die Schule vorbereitet.

Elternarbeit

Es sollte allen Eltern klar sein, das Elterninitiative, auch heißt, Eltern zeigen Initiative, denn auf die Unterstützung jeglicher Art sind wir in der Trägerschaft eines Elternvereins direkt angewiesen. Wir müssen das große Haus gemeinsam in Schuss halten und dabei brauchen wir jede Menge Unterstützung. Jeder kann nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten mitarbeiten oder finanzielle Hilfe zur Erledigung der Arbeiten anbieten. Alle Elternaktionen werden langfristig geplant und an alle weiter gegeben. Zudem findet zweimal im Jahr eine Mitgliederversammlung des Elternvereins statt, an der alle Informationen im und um den Kindergarten bekannt gegeben werden. Wir bieten zudem in der Einrichtung eine Vielzahl von Möglichkeiten für die ganze Familie, z.B. in der Form von Elternfrühstück "Kaffeeklatsch", Elternabende, Elternfeten, Väterwerkeln oder Sonntagsbrunch an, um mit andern Eltern in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen oder Fragen zu erarbeiten. Wir bemühen uns auch um weitere wichtige Bezugspersonen aus der Familie und laden regelmäßig zum Opa/Oma-Nachmittag ein.

Träger:	Elterninitiative kinderreich e.V.
Anschrift:	Katharinenstraße 83a 53721 Siegburg Telefon: 02241/65666 E-Mail: zange@kita-kinderreich.de
Leiterin:	Birgit Bombien
Größe der Einrichtung:	72 Plätze für Kinder ab einem Jahr
Öffnungszeiten:	25 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr 35 Stunden 7.00 Uhr-14.00 Uhr oder 35 Stunden 7.30 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-16.00 Uhr 45 Stunden 7.00 Uhr-16.00 Uhr oder 7.30 Uhr-16.30 Uhr
Schließungszeiten:	Weihnachtsferien

Rabennest, Familienzentrum Innenstadt / Zange

„Lebensnah groß werden“



Gemeinsam leben wie in einer großen Familie

Seit Februar 2009 ist die inzwischen über 20 Jahre alte Elterninitiative in neuen und modernen Räumlichkeiten in der Hohenzollerstr. 122 beheimatet. 35 Kinder zwischen vier Monaten und sechs Jahren treffen sich dort um in der kunterbunten Rabenwelt den Alltag gemeinsam zu erleben. In familienähnlicher Atmosphäre erleben und organisieren die Kinder all das mit, was zu einem ganz normalen Haushalt dazu gehört. Jeder der kleinen Bewohner übernimmt früher oder später ein Amt, damit die Blumen regelmäßig gegossen, der Tisch gedeckt oder die Tiere versorgt werden. Wer wann welche Aufgaben übernehmen darf, organisieren die Kinder mit Hilfe eines kleinen Täfelchens an der Ämter Pinnwand selbst.

Arbeit im „Rabennest“ setzt bei den Interessen der Kinder an

Grundlage für die pädagogische Betreuung der kleinen Raben ist der Situationsorientierte Ansatz in einem teiloffenem Konzept. Er orientiert sich an den offenkundigen und verborgenen Bedürfnissen und Interessen der Kinder, die durch gezielte Beobachtungen wahrgenommen werden. Entsprechend dieser Beobachtungen werden Schwerpunktthemen mit den Kindern erarbeitet. Dies geschieht durch Gesprächskreise, Spiele, Experimente, Ausflüge, Lieder, Ermöglichung von kreativen Ausdrucksformen und möglichst viel selbst bestimmtes Handeln der Kinder. Das Ziel ist Autonomie, Lebenskompetenz und ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Auch feste Strukturen gehören zum Rabennestalltag, an denen die Kleinen sich orientieren können und die für die Kinder sehr wichtig sind. Die Rabennest-Bewohner wissen genau, wann altersspezifisches Turnen, musikalische Früherziehung oder die Kinderkonferenz angesagt sind. Mit der „Wackelzahnbande“ gibt es natürlich auch eine Vorschulgruppe für Kinder im letzten Kita - Jahr.

Basisdemokratie bei der Kinderkonferenz

Ein besonderes Angebot ist die Kinderkonferenz, kurz „Kiko“ genannt, zu der sich die Kinder ab 4 Jahren einmal wöchentlich versammeln, um z. B. interessante Themen oder aktuelle Gruppenbelange zu besprechen. In diesem Forum lernen die Kinder, sich auszutauschen, einander zuzuhören, die Ansichten anderer zu akzeptieren und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Jeder hat hier die Möglichkeit, seine Interessen, Bedürfnisse und Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Neben dieser Kinderkonferenz treffen sich alle drei- bis sechsjährigen zum Stuhlkreis, wo miteinander gespielt, gesungen und erzählt wird.

„Begreifen“ kommt von be-greifen

„Großen Wert legen wir auf die Ermöglichung verschiedenster Materialerfahrungen, seien es Naturmaterialien, Holz, Stein, Lehm und Matsch, Kleister oder selbstgemachte Fingerfarbe. Unsere Kinder begreifen ihre Welt, weil sie ihre Welt be-greifen, d.h., mit allen Sinnen erfassen dürfen. Regelmäßige Waldtage und Waldwochen und die jährlich wiederkehrende spielzeugfreie Zeit fördern genau das, was den untersuchten Schülergruppen in der Pisa-Studie fehlte: Lernfreude, Selbständigkeit und differenzierte Sprachkompetenz. Täglich Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen, sei es die Nutzung des Turnraumes auch in der Freispielphase oder das Freispiel auf dem Außengelände bei fast jedem Wetter, sind weitere Schwerpunkte im Rabennestalltag.

Verpflegung ist frisch und vollwertig

Besonders stolz ist man im „Rabennest“ auf die Vollwertküche, die den Kleinen im Wechsel von der Köchin und einmal in der Woche von den Eltern, serviert wird. Während der gesamten Essensvorbereitungen werden die Kinder, zusätzlich zu der wöchentlichen Koch- und Backgruppe, soweit wie möglich einbezogen.

Träger:	Kindertagesstätte der Elterninitiative Soziale und pädagogische Maßnahmen e.V.
Anschrift:	Hohenzollernstraße 122 53721 Siegburg-Zange Telefon: 02241/1276558 E-Mail: info@kita-rabennest.de Web: www.kita-rabennest.de
Leiterin:	Inge Hemkes
Größe der Einrichtung:	35 Plätze für Kinder ab vier Monaten
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 06.30-18.00 Uhr Betreuungszeiten im Einzelfall mit Absprache der Leitung
Schließungszeiten:	Werden jedes Jahr neu in der Mitgliederversammlung be- stimmt (3 Wochen im Jahr)

OGS - Adolf-Kolping Grundschule



*„Balance zwischen
Anregung
und Entspannung“*



Mitbestimmung und Austausch aller Beteiligten (Kinder, Erzieher, Eltern, Lehrkräften und Träger) zum Wohl aller Kinder in der OGS unter besonderer Berücksichtigung jedes einzelnen Kindes.

Angeleitete und eigenverantwortliche Bewegungseinheiten bieten wir den Kindern durch unterschiedliche Sportangebote auf einem weitläufigen Außengelände.

Unterstützende und freie Entfaltung der Kreativität erreichen wir durch Kunstprojekte und pädagogisch sinnvolle Spielmaterialien.

Kooperationspartner:	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Siegburg e.V.
Anschrift Schule:	Arndtstraße 2 53721 Siegburg Telefon: 02241/102 6330 Fax: 02241/102 6333 Email: 190780@schule.nrw.de
Ansprechpartnerin:	GGs Adolf-Kolping / Telefon 02241/102 6330 Kontaktdaten der jeweiligen Gruppenleitung werden nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt
Größe der Einrichtung:	6 Gruppen „Offene Ganztagsschule“, 150 Plätze
Öffnungszeiten:	Montag-Freitag bis 16.00 Uhr

OGS - Hans Alfred Keller Gemeinschaftsgrundschule Deichhaus - Zange

„Länger mit- und voneinander lernen im Offenen Ganztag“



Das Wechselspiel von Anspannungs- und Entspannungsphasen wird in unserer Schule von allen Beteiligten sehr ernst genommen. Entsprechend arbeiten wir alle gemeinsam sehr intensiv daran. Die gezielte Kooperation zwischen Kindern, Lehrern, Erziehern und Eltern zeichnet sich durch regelmäßigen Austausch und Absprachen nieder. An der Hans-Alfred-Keller-Schule erfolgt eine konsequente Fortführung der Individualpädagogik und gezielten Förderung jedes Kindes. Weil das Leben und Lernen im Ganztag besonders geschätzt wird, nehmen nicht nur Familien dieses Stadtteils das Angebot an, die offenen Schulbezirksgrenzen werden intensiv genutzt. Erzieher und Lehrer arbeiten eng und verknüpft über den ganzen Tag und auch der unterrichtsfreien Zeit –den Ferien- zusammen. Gemeinsam wird mit den Kindern die Möglichkeit des lebensnahen Lernens herausgefordert. Dabei erfährt die enge Zusammenarbeit mit Eltern höchsten Stellenwert. Liebevoll hergerichtet, entstanden zweckmäßige und funktionsorientierte Räume, die auch als Wohlfühlräume erlebt werden. So haben Kinder die Möglichkeit ihren langen Tag in Spannungs- und Entspannungsphasen aufzuteilen. Zunächst werden sie eng begleitet und beraten, um zunehmend in der Lage zu sein, den Tag selbstständig aufzuteilen. Die Begleitung dabei erfolgt sowohl durch Erzieher wie auch durch Lehrer. Letztere nutzen die Zeit, die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen und gezielte Förderung anzubieten. Die Erzieher begleiten die Kinder bei der Freizeitgestaltung und Bewältigung des Alltages. Dabei ist es zunehmend wichtig, dass Kinder ihren Lehrern außerhalb des Unterrichts und ihren Erziehern auch in der Schule begegnen. Alle Kräfte kooperieren im Sinne der Kinder und deren Eltern eng miteinander. Interessen der Kinder werden durch eigene Angebote und solche mit Kooperationspartnern geweckt. Dies führt vermehrt dazu, dass Kinder ihr Hobby finden und gezielt Vereinsangebote wahrnehmen.

Kooperationspartner:	Elterninitiative Murkel e.V.
Anschrift Schule:	Haus 1: Chemie-Faser-Allee 5 Haus 2: Bonner Str. 64 53721 Siegburg Telefon: 02241/ 102 6570 Fax: 02241/102 6590 Email: hansalfredkellerschule@siegburg.de
Ansprechpartnerin:	Frau Ringhof, Telefon 02241/102 6584
Größe der Einrichtung:	10 Gruppen „Offene Ganztagschule“, 250 Plätze
Öffnungszeiten:	10.30 Uhr bis 16.00 Uhr, in den Ferien von 8.00 bis 16.00 Uhr

OGS - Gemeinschaftsgrundschule Kaldauen

„Lernen fürs Leben im Ganztag“



Durch die bei Murkel wegfallenden Plätze im Hort und denen für Schulkinder in Tageseinrichtungen kam es unseren Eltern entgegen, dass die Kaldauer Grundschule unsere Elterninitiative als Kooperationspartner für die Offene Ganztagsschule wählte. Liebevoll und in Eigeninitiative wurden die alten und neuen Räume für die „Schüler am ganzen Tag“ hergerichtet. Es entstanden zweckmäßige und funktionsorientierte Räume, die auch als Wohlfühlräume erlebt werden.

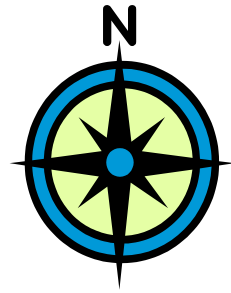
So haben Kinder die Möglichkeit ihren langen Tag in Spannungs- und Entspannungsphasen aufzuteilen. Zunächst werden sie eng begleitet und beraten, um zunehmend in der Lage zu sein den Tag selbstständig aufzuteilen. Die Begleitung dabei erfolgt sowohl durch sozialpädagogische Fachkräfte wie auch durch Lehrer. Letztere nutzen die Zeit die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen und gezielte Förderung anzubieten. Die sozialpädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder bei der Freizeitgestaltung und Bewältigung des Alltages. Dabei ist es zunehmend wichtig, dass Kinder ihren Lehrern außerhalb des Unterrichts und ihren Erziehern auch in der Schule begegnen. Alle Kräfte kooperieren im Sinne der Kinder und deren Eltern eng miteinander. Interessen der Kinder werden durch eigene Angebote und solche mit Kooperationspartnern geweckt. Dies führt vermehrt dazu, dass Kinder ihr Hobby finden und gezielt Vereinsangebote wahrnehmen.

Kooperationspartner:	Elterninitiative Murkel e.V.
Anschrift Schule:	Friedensstraße 30 53721 Siegburg Telefon: 02241/2501516 Fax: 02241/2501515 Email: kaldauen@siegburg.de
Ansprechpartnerin:	Frau Zocher / Telefon 02241/2501516
Größe der Einrichtung:	5 Gruppen „Offene Ganztagsschule“, 125 Plätze
Öffnungszeiten:	10.45 Uhr bis 16.00 Uhr, in den Ferien von 8.00 bis 16.00 Uhr

OGS - Gemeinschaftsgrundschule Nord (Teilstandort Humperdinck)



„Gemeinsam leben, lernen, lachen“



Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Überlegungen steht das einzelne Kind mit seinen individuellen Interessen, seinem Förderbedarf, seinen Bedürfnissen und seinem familiären Hintergrund als aktiver Partner in einer Gruppe. Bildung, Erziehung, Betreuung dienen dazu, das Kind ganzheitlich zu fördern und zu stärken, sowohl in seiner kognitiven als auch in seiner sozialen Kompetenz. Unsere Räume sind so gestaltet, dass ein Ort des Lernens und der sozialen Integration entsteht. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Betreuung der Hausaufgaben. Dabei unterstützen wir die Kinder beim Erlernen von selbstständigem Arbeiten und Finden von Problemlösungen. Sport, Gestalten, Kochen, Backen, Werken, Fußball etc. sind Kurse, die am Nachmittag angeboten werden. Die Kinder erhalten täglich eine frische warme Mahlzeit an familiären Kleintischen. Das gemeinsame Mittagessen stellt ebenfalls einen wichtigen Beitrag der sozialen Erziehung dar.

Kooperationspartner:	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Siegburg e.V.
Anschrift Schule:	Bambergstraße 23, Teilstandort Humperdinckstr. 54 53721 Siegburg Telefon: 02241/102 6410 Fax: 02241/102 6413 E-Mail: grundschule.nord@t-online.de
Ansprechpartnerin:	GGs Nord / Telefon 02241/102 6410 Kontaktdaten der jeweiligen Gruppenleitung werden nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt
Größe der Einrichtung:	9 Gruppen „Offene Ganztagsschule“, 225 Plätze
Öffnungszeiten:	Montag-Freitag bis 16.00 Uhr

OGS - Gemeinschaftsgrundschule Stallberg



Aus unserem Konzept

Kinder sind von Beginn an individuelle und soziale Persönlichkeiten. Es ist ihr natürliches Bestreben, sich selbst in allen ihren Möglichkeiten kennen zu lernen und in Beziehung zu treten.

Alle Kinder sind neugierig und wollen die Welt, die sie umgibt, erfahren und begreifen. Dabei legen sie selbst fest, was ihr Interesse weckt und sie bestimmen aus sich heraus die Dauer und Form ihrer Auseinandersetzung. Kinder sind zuhörende, beobachtende und auch agierende, fordernde Menschen, die ihre eigene Entwicklung aktiv mit gestalten. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder in diesem Prozess zu begleiten, ihnen Erfahrungsräume und Möglichkeiten der Auseinandersetzung zu zeigen und ihre individuelle Entwicklung zu unterstützen.

Jedes Kind braucht Wärme

Neben dem erzieherischen und begleitenden Aspekt, der die Kinder auf ihr Leben nach dem Kindergarten vorbereiten soll, ist die Wärme, mit der dies vermittelt wird, ein ungeschriebenes Gesetz. Sie sind den Erzieherinnen in Zuneigung verbunden und wissen, dass sie mit allen Wünschen und Sorgen zu ihnen kommen können.

Kooperationspartner: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Siegburg e.V.

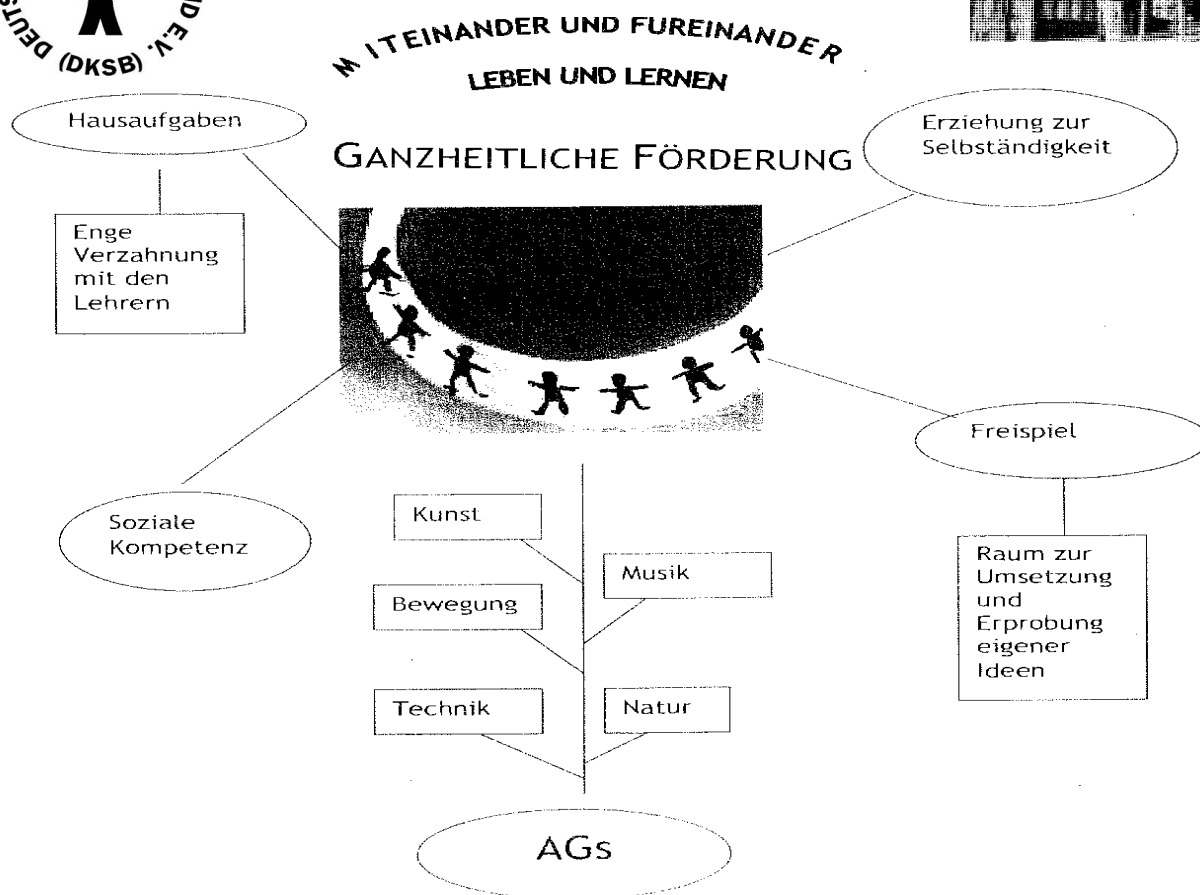
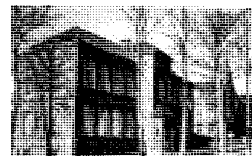
Anschrift Schule: Deutzer-Hof-Straße 22 - 24
53721 Siegburg
Telefon: 02241/102 6470
Fax: 02241/102 6473
Email: ggs-stallberg@t-online.de

Ansprechpartnerin: GGS Stallberg / Telefon 02241/102 6470
Kontaktdaten der jeweiligen Gruppenleitung werden nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt

Größe der Einrichtung: 5 Gruppen „Offene Ganztagsschule“, 125 Plätze

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

OGS - Gemeinschaftsgrundschule Wolsdorf



Kooperationspartner	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Siegburg e.V.
Anschrift Schule:	Jakobstraße 10 53721 Siegburg Telefon: 02241/102 6450 Email: grundschule-wolsdorf@siegburg.de
Ansprechpartnerin:	GGs Wolsdorf / Telefon 02241/ 102 6450 Kontaktdaten der jeweiligen Gruppenleitung werden nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt
Größe der Einrichtung:	5 Gruppen „Offene Ganztagschule“, 125 Plätze
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag: Unterrichtsende – 16.00 Uhr

Gymnasium Siegburg Alleestraße

Nach einem Schulvormittag ein warmes Essen, bevor es gestärkt und erholt an die Hausaufgaben und in die AG geht: das ist das Angebot, das an einzelnen Tagen ebenso wie für die ganze Woche in Anspruch genommen werden kann. Schule und Träger sorgen für eine enge Verzahnung von Schul- und Betreuungsangeboten, qualifizierte Betreuung und ein Gruppenklima, bei dem die Kinder sich wohlfühlen.

Träger:	Deutscher Kinderschutzbund Siegburg
Ansprechpartnerin:	Frau Quirnbach Frau Cheesman Alleestraße 2 53721 Siegburg Telefon: 02241/1026600 Fax: 02241/1026612 Email: sekretariat@gymnasium-alleestrassen.de Web: www.gymnasium-alleestrassen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag Unterrichtsende – 16.00 Uhr

Anno Gymnasium Siegburg

Wir am Anno bieten unseren Schülerinnen und Schülern als Gymnasium im gebundenen Ganztag in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund an jedem Schultag eine verlässliche Betreuung von 8 bis 16 Uhr. Darin inbegriffen sind eine qualitativ hochwertige Schulverpflegung in unserem ganztätig geöffneten Anno-Bistro, das Erledigen der Lernaufgaben (früher: „Hausaufgaben“) in unseren Lernzeiten und ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Zu unserem Verständnis von Schule als Lebensraum gehören außerdem die Möglichkeit einer aktiven Pausengestaltung (Aktivraum, Kleinspielfelder, Spielegarage...) sowie die Nutzung von eigenen Ruhe- und Erholungsräumen.

Träger:	Deutscher Kinderschutzbund Siegburg
Ansprechpartnerin:	Frau Schneider, OStR' Zeithstraße 186-188 53721 Siegburg Telefon: 02241/1026700 Fax: 02241/1026727 Email: sekretariat@anno-gymnasium.de Web: www.anno-gymnasium-su.de
Öffnungszeiten: Schulzeiten im gebundenen Ganztag (inklusive Mittagspause und freiwilliger AG-Angebote):	Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.00 Uhr – mind. 15.00 Uhr
Individuelles Betreuungsangebot nach Bedarf:	Montag - Freitag bis 16.00 Uhr

Alexander-von-Humboldt Realschule

13plus ist ein flexibles und verlässliches Nachmittagsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6. Die Kinder starten nach dem Unterricht mit einem gemeinsamen warmen Mittagessen und einer kurzen Freizeit, bevor die Hausaufgabenstunde von 14 bis 15 Uhr, und ggf. auch länger, unter Aufsicht von qualifizierten Betreuerinnen und kompetenten Schülerhelfer/innen beginnt. Anschließend haben die Kinder bis 15.45 Uhr Freizeit, in der sie an verschiedenen Aktivitäten im Spiele- und Aktivraum teilnehmen können (Kreativkurse, Tischtennis, Fußball, Beachvolleyball und vieles mehr).

Ansprechpartnerin:	Frau Gust Zeithstraße 72 53721 Siegburg Telefon: 02241/1026201 Fax: 02241/1026206 Email: schule@alexander-von-humboldt-realschule.de Web: www.alexander-von-humboldt-realschule.de
Öffnungszeiten:	Montag - Donnerstag 13.15 Uhr - 15.45 Uhr

Gesamtschule Neuenhof

Die Gesamtschule der Kreisstadt Siegburg ist eine Schule im gebundenen Ganztags:

- Der Unterricht beginnt täglich um 8.00 Uhr
- Langtage: Montag, Mittwoch, Donnerstag (Unterricht bis 15.45 Uhr), Dienstag und Freitag endet der Unterricht um 13.15 Uhr
- Kostenloses Betreuungsangebot am Dienstagnachmittag
- Unterricht weitestgehend in Doppelstunden (90 Minuten)
- Keine schriftlichen Hausaufgaben
- Die Schülerinnen und Schüler vertiefen stattdessen den Unterrichtsstoff in „Lernzeiten“; hier bearbeiten die Kinder unter Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern in leistungsdifferenzierten Gruppen ergänzende Aufgaben
- Wir verfügen über Aufenthaltsräume, eine Schulmensa und einen Kiosk

Ansprechpartner:	Herr Schütz Zeithstraße 72 53721 Siegburg Telefon: 02241/1026112 Fax: 02241/1026115 Email: gesamtschule@siegburg.de Web: www.ge-siegburg.de
Öffnungszeiten:	Montag, Mittwoch, Donnerstag bis 15.45 Uhr

Elternbeiträge

Für die Kindertagespflege (1.), die Kindertageseinrichtungen (2.) und die OGS (3.) werden abhängig vom Elterneinkommen monatliche Kostenbeiträge erhoben. Dieser Beitrag wird nur für ein Kind fällig, d.h. für Geschwisterkinder werden keine weiteren Beiträge erhoben. Der nachfolgenden Tabellen, entnehmen Sie den monatlichen Kostenbeitrag:

1. Kindertagespflege

		Beitragstabelle Kindertagespflege							
		Einkommensgruppe							
Umfang der Betreuung	0 - 20.000 €	20.001 - 25.000 €	25.001 - 37.000 €	37.001 - 50.000 €	50.001 - 62.000 €	62.001 - 75.000 €	75.001 - 87.000 €	87.001 - 100.000 €	über 100.000 €
Wochenstunden	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag	Monatsbeitrag
15	- €	23 €	43 €	64 €	108 €	147 €	177 €	210 €	237 €
16	- €	24 €	46 €	68 €	115 €	157 €	189 €	224 €	253 €
17	- €	26 €	49 €	72 €	122 €	167 €	201 €	238 €	269 €
18	- €	27 €	52 €	76 €	130 €	176 €	212 €	252 €	284 €
19	- €	29 €	55 €	81 €	137 €	186 €	224 €	266 €	300 €
20	- €	30 €	58 €	85 €	144 €	196 €	236 €	280 €	316 €
21	- €	32 €	60 €	89 €	151 €	206 €	248 €	294 €	332 €
22	- €	33 €	63 €	93 €	158 €	216 €	260 €	308 €	348 €
23	- €	35 €	66 €	98 €	166 €	225 €	271 €	322 €	363 €
24	- €	36 €	69 €	102 €	173 €	235 €	283 €	336 €	379 €
25	- €	38 €	72 €	106 €	180 €	245 €	295 €	350 €	395 €
26	- €	40 €	74 €	110 €	185 €	252 €	304 €	359 €	405 €
27	- €	41 €	76 €	113 €	190 €	258 €	312 €	368 €	414 €
28	- €	43 €	79 €	117 €	195 €	265 €	321 €	377 €	424 €

29	- €	44 €	81 €	121 €	200 €	272 €	329 €	386 €	433 €
30	- €	46 €	83 €	125 €	205 €	279 €	338 €	395 €	443 €
31	- €	48 €	85 €	128 €	210 €	285 €	346 €	404 €	452 €
32	- €	49 €	87 €	132 €	215 €	292 €	355 €	413 €	462 €
33	- €	51 €	90 €	136 €	220 €	299 €	363 €	422 €	471 €
34	- €	52 €	92 €	139 €	225 €	305 €	372 €	431 €	481 €
35	- €	54 €	94 €	143 €	230 €	312 €	380 €	440 €	490 €
36	- €	56 €	96 €	147 €	235 €	319 €	388 €	449 €	500 €
37	- €	57 €	98 €	150 €	240 €	326 €	396 €	458 €	510 €
38	- €	59 €	100 €	154 €	245 €	332 €	404 €	467 €	520 €
39	- €	60 €	102 €	158 €	250 €	339 €	412 €	476 €	530 €
40	- €	62 €	105 €	162 €	255 €	346 €	420 €	485 €	540 €
41	- €	64 €	107 €	165 €	260 €	353 €	428 €	494 €	550 €
42	- €	65 €	109 €	169 €	265 €	360 €	436 €	503 €	560 €
43	- €	67 €	111 €	173 €	270 €	366 €	444 €	512 €	570 €
44	- €	68 €	113 €	176 €	275 €	373 €	452 €	521 €	580 €
45	- €	70 €	115 €	180 €	280 €	380 €	460 €	530 €	590 €
46	- €	72 €	118 €	184 €	286 €	388 €	470 €	542 €	603 €
47	- €	73 €	120 €	188 €	292 €	397 €	480 €	554 €	616 €
48	- €	75 €	123 €	192 €	299 €	405 €	491 €	565 €	629 €

2. Kindertageseinrichtungen

Beitragstabelle Kindertageseinrichtungen - Kinder unter 3 Jahren				
Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	38 €	54 €	70 €
2	bis 37.000 €	72 €	94 €	115 €
3	bis 50.000 €	106 €	143 €	180 €
4	bis 62.000 €	180 €	230 €	280 €
5	bis 75.000 €	245 €	312 €	380 €
6	bis 87.000 €	295 €	380 €	460 €
7	bis 100.000 €	350 €	440 €	530 €
8	über 100.000 €	395 €	490 €	590 €

Beitragstabelle Kindertageseinrichtungen - Kinder über 3 Jahren				
Einkommensstufen	Jahreseinkommen	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
0	bis 20.000 €	0 €	0 €	0 €
1	bis 25.000 €	28 €	34 €	40 €
2	bis 37.000 €	48 €	59 €	70 €
3	bis 50.000 €	81 €	100 €	120 €
4	bis 62.000 €	115 €	148 €	180 €
5	bis 75.000 €	145 €	198 €	250 €
6	bis 87.000 €	175 €	243 €	310 €
7	bis 100.000 €	210 €	285 €	360 €
8	über 100.000 €	250 €	322 €	395 €

3. Offene Ganztagsschule (OGS)

Beitragstabelle Offene Ganztagsschule		
Einkommensstufen	Jahresbruttoeinkommen	Elternbeitrag
0	bis 20000 €	0 €
1	bis 25.000 €	70,00 €
2	bis 37.000 €	95,00 €
3	bis 50.000 €	120,00 €
4	bis 62.000 €	145,00 €
5	über 62.000 €	170,00 €

Beitragstabelle „Schule von acht bis eins“ (14.00 Uhr-Betreuung)		
Einkommensstufen	Jahresbruttoeinkommen	Elternbeitrag
0	bis 20.000 €	0 €
1	bis 25.000 €	28,50 €
2	bis 37.000 €	47,25 €
3	bis 50.000 €	76,50 €
4	über 50.000 €	114,75 €

Den Kostenbeitrag für die Betreuung an den weiterführenden Schulen erfragen Sie bitte vor Ort.